

D.mag

DAS DMEA-MAGAZIN DMEA 2025

ePA für alle – jetzt wird's was mit
der elektronischen Patientenakte

25



Messe Berlin

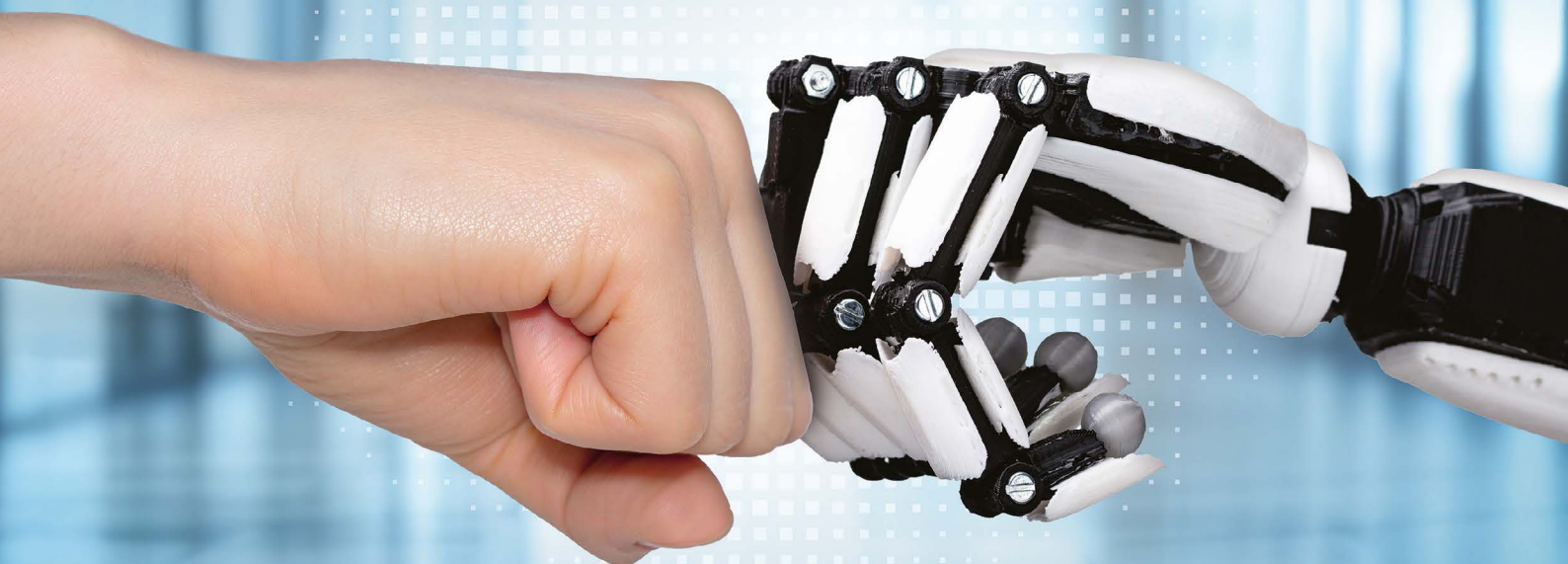
Zum DMEA-
Programm





D·M·I

 Health·Comm



Vertrauenspartner für datensouveräne Gesundheitsversorgung. Gesetzmäßig, interoperabel, zukunftsicher.

Gut aufgestellt mit DMI:
Sichere und interoperable Behandlungsdaten
ermöglichen präzise Entscheidungen,
optimierte Prozesse und die nahtlose
Kommunikation aller Stakeholder
im Gesundheitswesen.

DMEA 2025
Treffen Sie uns in
Halle 5.2
Stand D-101



DATA · MEDICINE · INFINITY



EDITORIAL

Herzlich willkommen! Zur DMEA 2025 und zur aktuellen Ausgabe des D.mag

Die elektronische Patientenakte (ePA), die seit dem 15. Januar in den Testregionen Hamburg, Franken und in Teilen Nordrhein-Westfalens erprobt wird, ist ein wesentlicher Schritt hin zu einer zeitgemäßen, patientenzentrierten Gesundheitsversorgung. Essenziell ist es, alle Sicherheitslücken zu schließen, bevor der Massenrollout startet. Trotz der gegenwärtigen Herausforderungen ist die ePA ein Meilenstein der modernen Gesundheitsversorgung.

Im vergangenen Jahr hat sich die DMEA erneut selbst übertroffen: rund 19.000 Gäste, 800 Aussteller sowie mehr als 350 nationale und internationale Speaker trafen auf DEM Digital Health-Event Europas aufeinander. Umso mehr freuen wir uns, Sie auch in diesem Jahr wieder auf dem Berliner Messegelände begrüßen zu dürfen und mit Ihnen drei Tage lang Digital Health zu erleben.

Auch für uns ist diese DMEA besonders, denn der bvitg feiert in diesem Jahr seinen 30. Geburtstag. Seit 30 Jahren sind wir DIE Stimme der Health-IT. Der Verband ist das Herzstück einer ganzheitlichen Interessenvertretung der Gesundheits-IT-Branche in Deutschland.

In dieser Ausgabe erwartet Sie alles Wissenswerte zu Digital Health sowie zu Produkten, Lösungen und Angeboten, die Ihnen dabei helfen, die digitalen Potenziale für Ihr Unternehmen erfolgreich zu nutzen.

**Viel Spaß beim Durchblättern,
Lesen und Erleben.**

Matthias Meierhofer

Vorstandsvorsitzender Bundesverband
Gesundheits-IT – bvitg e. V.



Inhalt

Editorial	03
Der bvitg wird 30!	05
Historie der elektronischen Patientenakte (ePA)	06
„Alle profitieren von der Digitalisierung“ Melanie Wendling und Dr. Philipp Stachwitz im Gespräch	08
Von Daten zu Gesundheit: Die digitale Revolution der Medizin Zukunftsforscher Johannes Kleske zur Gesundheitsversorgung der Zukunft	10
Neue Ideen, smarte Lösungen: Startups auf der DMEA	14
DMEA sparks vernetzt Industrie und Young Talents	16
Gewinnspiel: Heute schon auf der DMEA 2026 dabei sein!	18
Lösungen Die Branche stellt IT-Lösungen im Gesundheitswesen vor	22
Stellenmarkt Stellenangebote unserer Aussteller	34
Die ganze Vielfalt der Health-IT-Branche – Die Partner der DMEA präsentieren sich Goldpartner Silberpartner	40 52

IMPRESSUM

Herausgeber:

Messe Berlin GmbH
DMEA – Connecting Digital Health
Messedamm 22
14055 Berlin

Bundesverband Gesundheits-IT – bvitg e. V.
Markgrafenstraße 56
10117 Berlin

Redaktion: Juliana Gralak (V.i.S.d.P.), bvitg e. V.
Luisa Gerlach (V.i.S.d.P.), Messe Berlin

Konzept und Realisation:

HEALTH-CARE-COM GmbH
Kaiserleistraße 8 A
63067 Offenbach

Druck:

Buch- und Offsetdruckerei
H. Heenemann GmbH & Co. KG

Für die Unternehmenseinträge sind die
jeweiligen Unternehmen verantwortlich.

Für die Vollständigkeit und Richtigkeit wird
keine Haftung übernommen.

© 2025 DMEA / Messe Berlin / bvitg e. V.

www.dmea.de

DMEA
Connecting Digital Health



Der bvitg wird 30!

Wir machen seit 30 Jahren die Gesundheit digital! Seit seiner Gründung hat der Verband die digitale Transformation im Gesundheitswesen maßgeblich mitgestaltet und ist die Stimme der Health-IT-Branche!



1995

Gründung unter dem Namen „Verband der Hersteller von patientenorientierten Informations- und Kommunikationssystemen (VHK)“ mit Fokus auf Krankenhausinformationssysteme



2000

Umbenennung in „Verband der Hersteller von IT-Lösungen im Gesundheitswesen (VHitG e. V.)“ und Öffnung für weitere Softwarehersteller im Gesundheitswesen



2004

Erste Ausgabe der „ITeG – IT-Messe und Dialog im Gesundheitswesen“ in Frankfurt in Zusammenarbeit mit der Messe Frankfurt



2005

Gründung der VHitG Service GmbH, Veranstalter der ITeG und Vorläufer der heutigen bvitg Service GmbH



2007

Letztmalige Durchführung der ITeG und Wechsel nach Berlin und Beginn der Zusammenarbeit mit der Messe Berlin



2021

„DMEA Digital“ vor dem Hintergrund der Covid-19-Pandemie
Erstmals über 100 bvitg-Mitglieder



2020

Digitale Durchführung der „DMEA Sparks“ vor dem Hintergrund der Covid-19-Pandemie



2019

Weiterentwicklung der conhIT zur „DMEA – Connecting Digital Health“ als zentrale Plattform der digitalen Gesundheitsversorgung



Profilschärfung und Erarbeitung einer neuen Strategie gemeinsam mit der Mitgliedschaft



2011

Umbenennung des Verbands zu „Bundesverband Gesundheits-IT – bvitg e.V.“ und der VHitG Servicegesellschaft in bvitg Service GmbH



2008

Erstmalige Durchführung der „conhIT – Connecting Healthcare IT“

Historie der elektronischen Patientenakte (ePA)

Die elektronische Patientenakte (ePA) ist die zentrale Anwendung der Telematikinfrastruktur (TI) und wird häufig als „Herzstück“ der digitalen Gesundheitsversorgung bezeichnet.

1990



Die **ersten Überlegungen** zur Einführung einer elektronischen Patientenakte (ePA) in Deutschland begannen in den 1990er Jahren.

2004



Gesetzliche Grundlagen: Das **GKV-Modernisierungsgesetz**, das 2004 in Kraft trat, legte den gesetzlichen Rahmen für die Einführung der ePA fest.



Sie führt die verschiedenen medizinischen **Informationen**, beispielsweise zu **Befunden, Diagnosen** sowie **Therapiemaßnahmen**, digital zusammen und bündelt diese.

Die ePA ist die sektorenübergreifende Brücke zwischen den über die TI digital vernetzten Akteur:innen im Gesundheitswesen der Health-IT-Branche!

2021



Seit dem 1. Januar 2021 konnten alle gesetzlich Versicherten eine elektronische Patientenakte (ePA) ihrer **Krankenkassen** erhalten, in der medizinische Befunde und Informationen aus vorhergehenden Untersuchungen und Behandlungen über Praxis- und Krankenhausgrenzen hinweg umfassend gespeichert wurden.

2025



Seit 1. Januar 2025 gilt die mit dem Gesetz zur Beschleunigung der Digitalisierung im Gesundheitswesen (**Digital-Gesetz – DigiG**) eingeführte Widerspruchslösung (Opt-out) für die ePA. Die Krankenkassen legen damit für jeden ihrer gesetzlich Versicherten eine ePA an.

Am 15. Januar 2025 startete die **Pilotphase** der ePA für alle in ausgewählten Einrichtungen in den Modellregionen der gematik (Hamburg und Umland sowie Franken) sowie in einigen Teilen Nordrhein-Westfalens, bei der alle etwaigen Probleme identifiziert und behoben werden sollen. Erst danach wird es zu einem bundesweiten Rollout kommen. Damit wird frühestens im April 2025 gerechnet.



Melanie Wendling Geschäftsführerin des
Bundesverbandes Gesundheits-IT – bvitg e. V.



Dr. Philipp Stachwitz Leiter der Stabsstelle
Digitalisierung der Kassenärztlichen Bundesvereinigung

Fotos: links: © bvitg, rechts: © KBV

**„Gerade während der
Pandemie wurde für viele
Kolleg:innen noch einmal
deutlicher, wie notwendig die
Digitalisierung ist.“**

DR. PHILIPP STACHWITZ

GESPRÄCH MELANIE WENDLING
UND DR. PHILIPP STACHWITZ

„Alle profitieren von der Digitalisierung“

Melanie Wendling, Geschäftsführerin des Bundesverbandes Gesundheits-IT – bvitg e. V., und Dr. Philipp Stachwitz, Leiter der Stabsstelle Digitalisierung der Kassenärztlichen Bundesvereinigung, kennen sich schon seit vielen Jahren und auch wenn sie nicht immer einer Meinung sind, besteht Konsens, dass die umfassende Digitalisierung des Gesundheitswesens alternativlos ist.

Warum braucht die Ärzteschaft ein digitalisiertes Gesundheitswesen?

Philipp Stachwitz (PS): Nicht nur die Ärzteschaft, sondern auch Patient:innen sowie alle, die im Gesundheitswesen arbeiten, profitieren von der Digitalisierung. Digitalisierung hilft, Prozesse zu optimieren und medizinisches Wissen zugänglicher zu machen. Das ist hinsichtlich der aktuellen Herausforderungen, wie dem demografischen Wandel und Fachkräftemangel, entscheidend. Darüber hinaus wird immer deutlicher, dass wir die Wege der Patient:innen im Gesundheitswesen stärker als bisher lenken müssen. Dafür brauchen wir nicht nur ein digitalisiertes, sondern ein digital vernetztes Gesundheitswesen.

Melanie Wendling (MW): Das unterstütze ich absolut. Wir nutzen in allen Bereichen des Lebens die Vorteile der Digitalisierung. Diese Vorteile müssen selbstverständlich auch bei der gesundheitlichen Versorgung der Bevölkerung zum Tragen kommen. Diesbezüglich reden wir oft über die Themen Datenschutz und Datensicherheit – und viel zu wenig über den Nutzen. Zweifellos ist der Datenschutz ein bedeutsames Thema, dennoch müssen wir noch besser erklären, was wir für

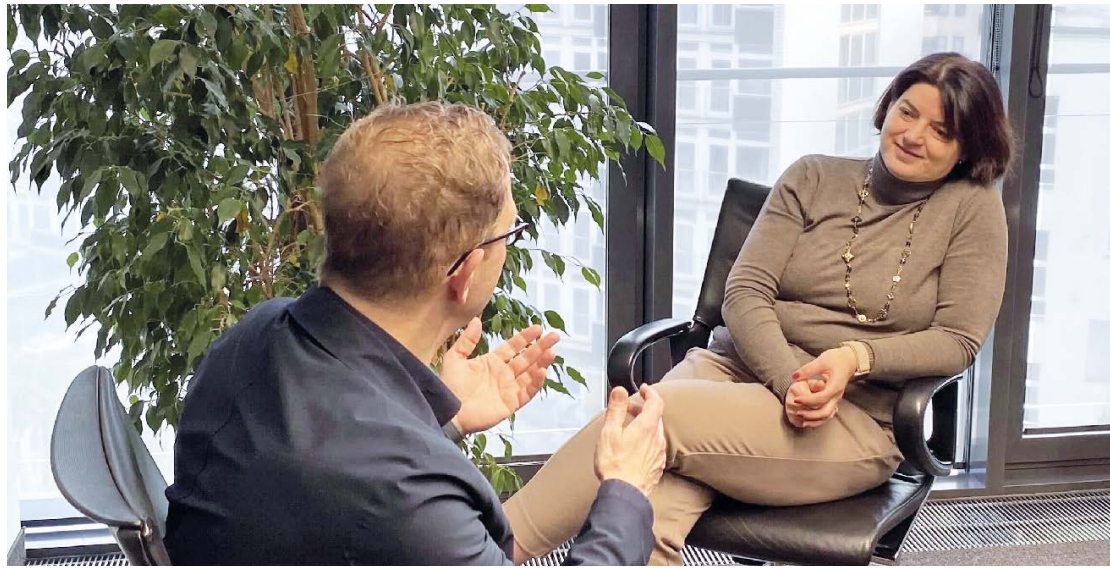
einen Datenschatz heben können, um die Menschen individueller und damit besser behandeln zu können. Das ist ein riesiger Mehrwert.

Herr Dr. Stachwitz, Sie gelten als Digitalisierungsenthusiast. Wie überzeugen Sie Ärzt:innen, die skeptisch sind?

PS: Ich habe nie den Eindruck gehabt, dass eine große Mehrheit der Ärzteschaft per se gegen Digitalisierung ist. Aber es gibt zum einen immer noch große Vorbehalte im Hinblick auf die Vertraulichkeit oder Privacy, wie es auf Englisch heißt, das umfasst auch den Datenschutz. Zum anderen gibt es selbstverständlich Vorbehalte, wenn die Technik nicht funktioniert. Gerade während der Pandemie wurde für viele Kolleg:innen noch einmal deutlicher, wie notwendig die Digitalisierung ist. Sie muss aber funktionieren.

MW: Das ist nachvollziehbar und das kennen wir ja auch aus dem Alltag. Technik frustriert, wenn sie nicht funktioniert. Es wird immer Skeptiker geben und Personen, die partout nicht mitmachen wollen. Meines Erachtens müssen wir die Diskussion anders führen. Wir müssen die Ärzt:innen, MFAs usw.,





die motiviert sind, bestärken und ihnen gute und vor allem praktikable Anwendungen zeigen. Die Skeptiker können entscheiden, ob sie teilnehmen möchten. Deutschland neigt dazu, es allen recht machen zu wollen. Vielleicht sollten wir uns auf die 80 Prozent konzentrieren, die aufgeschlossen sind, und die restlichen 20 Prozent selbst entscheiden lassen.

PS: Ja, das ist ein wichtiger Punkt. Die Politik muss Anreize für die Digitalisierung schaffen und nicht mit Sanktionen drohen. Niedergelassene Ärzt:innen, die vielleicht fünf Jahre vor der Praxisabgabe stehen, haben angesichts der vielen praktischen Probleme und schlecht refinanzierten Aufwände teilweise gute Gründe, sich vor dieser Digitalisierung zu verschließen. Aber sie leisten einen wichtigen Beitrag zur Versorgung! Wenn wir diesen Ärzt:innen aber die Digitalisierung aufzwingen, werden sie früher aus der Versorgung gehen. Das darf nicht sein, da brauchen wir Lösungen mit Augenmaß.

MW: Genau. Wir müssen lösungsorientiert diskutieren. Das heißt für mich auch, dass wir früher und mehr miteinander reden.

Wir müssen eine positivere Fehlerkultur etablieren. Fehler müssen benannt und behoben werden. Selbstverständlich kommen diese erst ans Licht, wenn mit den Anwendungen gearbeitet wird. Deswegen ist es entscheidend, dass genügend Zeit für umfangreiche Testungen eingeplant wird.

Gibt es Bereiche, in denen Digitalisierung besonders wichtig ist?

PS: Ja, insbesondere in der sektorübergreifenden Versorgung müssen Informationen zwischen allen Akteuren schnell und sicher fließen. So sind zum Beispiel Entlassbriefe aus Krankenhäusern eine der wertvollsten Informationsquellen für niedergelassene Ärzt:innen. Wenn das reibungslos funktioniert, ist das eine große Arbeitserleichterung. Da würden wir uns im ambulanten Bereich natürlich freuen, wenn das schneller wirklich zum Fliegen kommt.

Am 15. Januar startete der Rollout der elektronischen Patientenakte (ePA) in den Testregionen Hamburg, Franken und Nordrhein-Westfalen. Warum hat die ePA so lange auf sich warten lassen?

PS: Alle Beteiligten haben ihren Anteil daran. Die Selbstverwaltung hat oft lange diskutiert. Die Industrie war auch lange skeptisch. Und die Politik hat meines Erachtens über lange Phasen nicht entschlossen genug gehandelt. In den letzten Jahren haben sich jedoch viele Akteure proaktiv für die Digitalisierung eingesetzt. Der Staat hat stärker gelenkt, aber wir müssen auch darauf achten, dass diese Steuerung mit Qualität erfolgt.



„Jetzt sind wir an einem Punkt, an dem wir alle zusammenarbeiten müssen.“

M E L A N I E W E N D L I N G

MW: Jetzt sind wir an einem Punkt, an dem wir alle zusammenarbeiten müssen. Alle Player müssen stärker in den Prozess eingebunden werden und auch gehört werden, wenn zum Beispiel die Digital Health-Industrie bessere Lösungen hat, muss dies auch entsprechend anerkannt und berücksichtigt werden. Ich möchte auch gar nicht so viel über die Vergangenheit reden. Entscheidend ist, dass es in der Zukunft funktioniert.

Ist der Datenschutz das größte Hindernis für die ePA?

PS: Es ist für uns Ärzt:innen essenziell, dass die Daten unserer Patient:innen sicher sein müssen. Das ist eine Grundvoraussetzung und es ist natürlich verständlich, dass darüber viel geredet wird, wenn der Chaos Computer Club eine Sicherheitslücke aufdeckt wie zuletzt im Dezember. Ich bin aber zuversichtlich, dass dafür Lösungen gefunden werden, bevor der allgemeine Rollout beginnt. Das ist auch von Bundesgesundheitsminister Karl Lauterbach zugesichert worden.

MW: Herr Stachwitz, wir bewegen uns auch in der „Gesundheitsbubble“, in der Themen besprochen werden, die, glaube ich, in der Bevölkerung nicht so ankommen. Jetzt kann man argumentieren, dass die ePA mit der Opt-out-Variante dazu führt, dass sich viele damit nicht eingehend beschäftigt und deshalb nicht widersprochen haben. Ich würde es aber auch positiv sehen: Meiner

Meinung nach hat die Bevölkerung viel mehr Vertrauen in das Gesundheitswesen, als wir vermuten. Ich glaube, dass sich die große Mehrheit ganz bewusst für eine ePA entschieden hat.

Vom 8. bis 10. April findet die DMEA in Berlin statt, mit der wir auch zunehmend die Ärzteschaft ansprechen möchten. Wie gelingt es, deren Bedürfnisse mehr abzubilden?

PS: Ärzt:innen und deren Mitarbeitende interessieren sich immer mehr dafür, wie die Digitalisierung sie nicht nur bei ihren täglichen Praxisabläufen unterstützen und bei administrativen Prozessen entlasten kann. Denn Digitalisierung drängt ja mit sehr hoher Geschwindigkeit – Stichwort Künstliche Intelligenz – in den Kern der Medizin vor. Und das ist natürlich sehr spannend!

MW: Wir wissen, dass wir die Zielgruppen sehr genau ansprechen müssen. Wir sind da auf einem guten Weg und haben viel Potenzial, das wir nutzen können.

PS: Ich freue mich, wenn wir es erreichen, dass mehr Kolleg:innen die DMEA besuchen. Zusammenfassend kann ich sagen, dass eine funktionierende Digitalisierung helfen kann, eine bessere Medizin für die Menschen zu machen. Wenn das funktioniert, wird auch die Akzeptanz weiter steigen.

Von Daten zu Gesundheit: Die digitale Revolution der Medizin

Wie sieht die Gesundheitsversorgung der Zukunft aus?

Johannes Kleske, renommierter Zukunftsforscher, zeigt eine Entwicklung, die von intelligenten Technologien und nutzerzentrierten Lösungen geprägt ist. Doch diese Transformation birgt Herausforderungen – und Chancen, die nicht ungenutzt bleiben dürfen.

„**D**igitale Gesundheit bewegt sich weg von bloßer Hardware-Entwicklung hin zur nutzerorientierten Aufbereitung von Gesundheitsdaten – intelligenter und intuitiver denn je“, erklärt Kleske. Entscheidend dabei ist die User Experience (UX), die Gesundheitsdaten in alltagstaugliche Handlungsempfehlungen übersetzt. Ob in Consumer-Apps oder in Krankenhaustechnik: Eine gute UX könne den Unterschied machen, wenn es darum geht, Daten sinnvoll zu nutzen, anstatt Nutzer:innen zu überfordern. „UX ist kein technisches Detail mehr, sondern ein strategischer Schlüssel, der über Erfolg und Misserfolg im Gesundheitsmarkt entscheidet.“

Vorsorge statt Behandlung

Auch in der Prävention sieht Kleske ein enormes Potenzial. Klassische präventive Ansätze leiden darunter, dass ihre Erfolge oft unsichtbar bleiben. „Wenn alles richtig gemacht wurde, sehen wir nur, was nicht passiert ist – aber nie, was ohne Prävention passiert wäre.“ Digitale Technologien könnten Prävention erlebbar machen und die Anwender:innen belohnen – „vorausgesetzt, sie integrieren sich nahtlos in den Alltag der Menschen.“ Erfolgreiche Prävention, so Kleske, geht weit über die Optimierung individuellen Verhaltens hinaus und setze auf die Gestaltung gesundheitsfördernder Umgebungen: „Die Menschen unterscheiden nicht mehr zwischen dem Arztbesuch, dem Yoga-Kurs und ihrer Apple Watch. All diese Elemente tragen gleichermaßen zur verbesserten Lebensqualität bei.“

Bild: © Foto: Laila Tietz

Zukunftsforscher **Johannes Kleske**

Und welche Rolle spielt Künstliche Intelligenz in Zukunft? „KI in der Medizin wird häufig gehypt, doch die wahre Revolution liegt darin, bestehende Technologien konsequent für bessere Patientenversorgung zu nutzen, statt auf das nächste große Ding zu warten“, betont Kleske. Ein Beispiel dafür ist KI-gestützte Bilddiagnostik, die schon heute die Erkennungsrate von Tumoren erheblich verbessert.

Technologie für und mit Menschen

Doch die digitale Gesundheitsversorgung der Zukunft ist nicht nur eine technische Herausforderung. Laut Kleske ist es essenziell, den Zugang zu Innovationen für alle Bevölkerungsgruppen sicherzustellen. „Die wahre digitale Spaltung zeigt sich nicht zwischen Online und Offline, sondern zwischen denen, die Zugang zu innovativen Lösungen haben, und jenen, die auf das überlastete Standardsystem angewiesen sind.“

Viele Menschen suchen Gesundheitsinformationen auf Plattformen wie Instagram oder TikTok. Gesundheitsvideos werden millionenfach aufgerufen, das Vertrauen in die „Social Media Sprechstunde“ liegt aber nur bei 18 Prozent zeigt eine US-Befragung aus dem vergangenen Jahr. Kleske rät deshalb: „Anbieter sollten smarte Digital-Literacy-

„KI in der Medizin wird häufig gehypt, doch die wahre Revolution liegt darin, bestehende Technologien konsequent für bessere Patientenversorgung zu nutzen, statt auf das nächste große Ding zu warten.“

JOHANNES KLESKE

Trainings direkt in ihre Plattformen und Anwendungen einbauen, um Nutzer:innen dabei zu unterstützen, fundierte Entscheidungen zu treffen und hochwertige Angebote effektiv zu nutzen.“

Gesundheitsversorgung in 20, 50 oder 100 Jahren

Ein Blick in die ferne Zukunft zeigt: Gesundheitsversorgung wird proaktiver, vernetzter und ganzheitlicher. „Im Jahr 2050 beginnt Gesundheitsversorgung nicht mehr im Krankenhaus oder der Arztpraxis, sondern dort, wo Menschen leben“, sagt Kleske. Digitale Technologien werden dabei keine Allheilmittel sein, sondern Werkzeuge, die menschliche Expertise unterstützen. Der Fokus auf ein langes Leben hat sich schon jetzt verschoben: „Weg von Lebensverlängerung („Lifespan“) hin zu gesunder Lebenszeit („Healthspan“). Die spannende Frage ist nicht, ob wir irgendwann unsterblich werden, sondern wie wir ein gesundes, aktives Leben für alle ermöglichen können.“

Die Botschaft des Zukunftsforschers ist klar: Die Digitalisierung der Gesundheitsversorgung bietet einzigartige Chancen – vorausgesetzt, wir setzen die Technologien klug ein und denken über individuelle Optimierung hinaus. „Es geht darum, Gesundheit und Wohlbefinden systemisch zu fördern und digitale Innovationen in den Dienst einer besseren Lebensqualität für alle zu stellen.“

Neue Ideen, smarte Lösungen: Startups auf der DMEA



Mehr als 80 Startups präsentieren auf der DMEA 2025 ihre Lösungen für eine digitale und zukunftsorientierte Gesundheitsversorgung. Der internationale Fokus bringt junge Unternehmen aus verschiedenen europäischen Ländern zusammen, um Innovationen rund um Diagnostik, KI, Robotik und Nachhaltigkeit vorzustellen.

Der mit Spannung erwartete **DMEA nova Award** zeichnet besonders innovative Ideen aus, die Patient:innen in den Mittelpunkt stellen. Themen wie **klimafreundliche Gesundheitsversorgung**, **digitale Unterstützung für Pflegekräfte** und **intelligente Diagnosetools** prägen den Startups & Innovation Bereich der DMEA.

Von der **automatisierten Diagnostik** über **datenschutzfreundliche Lösungen für den Gesundheitssektor** bis hin zu **smarten Mobilitätskonzepten für Patient:innen** – die Startups bringen frische Impulse in die Branche. Digitale Ansätze für **klinische Studien**, **Arbeits- und Gesundheitsvorsorge** sowie nachhaltige Technologien für den **Laborbereich** zeigen das breite Innovationsspektrum, welches die Besucher:innen auf der DMEA erleben können.

Mit ihrer Vielfalt und ihrem technologischen Pioniergeist machen die Startups die DMEA 2025 zu einer Plattform für die digitale Gesundheitsversorgung von morgen.



[Mehr zum nova Award](#)

[Mehr zu den DMEA Startups](#)

AI Cloud

CHANGE

Jede Veränderung bietet Möglichkeiten.
Wir nutzen sie. Seit 30 Jahren.

DMEA

Berlin
8. – 10. April 2025

Halle 3.2
B-103
B-103a

DMEA SPARKS



DMEA sparks vernetzt Industrie und Young Talents

Der Fachkräftemangel ist allgegenwärtig – dies betrifft auch die Digital-Health-Branche. Um die Digitalisierung des Gesundheitswesens weiter umsetzen zu können, braucht es gute und genügend Expert:innen.

Genau hier setzt die DMEA sparks an und vernetzt Nachwuchskräfte der Health-IT mit den Vertreter:innen der Industrie. DMEA sparks vereint die Themen Karriere sowie Nachwuchs und rückt damit auf der DMEA immer mehr in den Fokus.

DMEA sparks öffnet den Nachwuchskräften die Türen zu etablierten Unternehmen und zeigt ihnen verschiedene Karrierewege in der Health-IT auf. So können sich Nachwuchs und Gesundheitsunternehmen unkompliziert vernetzen.

Studierende und Young Professionals erwartet ein umfangreiches und vollkommen kostenfreies Programm.

Darüber hinaus bietet das Bewerbungscamp gratis Bewerbungsfotos und den Check der Bewerbungsunterlagen an.

Wir sehen uns in Halle 6.2!

Mehr Infos zur DMEA sparks

DMEA SPARKS PARTNER

bvitg



Thieme

D·M·I

FWS

Friedrich-Wingert-Stiftung

medatixx
Damit die Praxis läuft.

WORLDLINE 

xtention
IT with care.

RISE



rise-world.com

BITMARCK®

bitmarck.de

Gemeinsam für die gKV!

Besuchen Sie uns in Halle 1.2 / Stand A-112
Wir freuen uns auf Sie!



GEWINNSPIEL

Heute schon auf der DMEA 2026 dabei sein!

Sichern Sie sich exklusive Tickets für die DMEA 2026 und seien Sie dabei, wenn sich in Berlin wieder alles um Digital Health dreht!

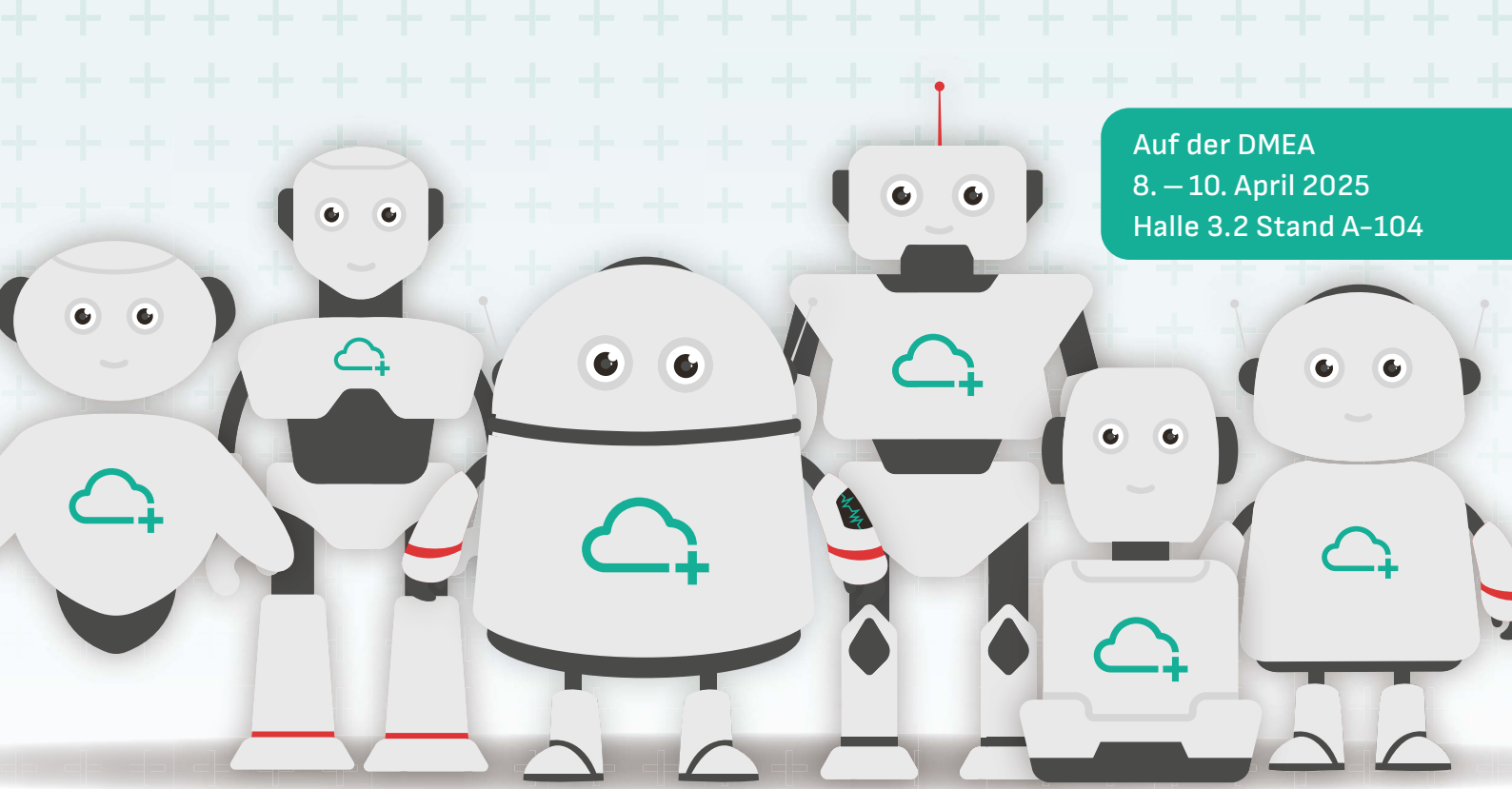
Wir verlosen exklusiv für die Leser:innen des D.mag 2025 insgesamt 30 Freitickets für die DMEA 2026.

So einfach geht's:



- 1** QR-Code scannen
- 2** E-Mail-Adresse angeben
- 3** Mit etwas Glück jeweils 2 Freitickets für die DMEA 2026 gewinnen!

Teilnahmebedingungen unter: <https://www.dmea.de/de/gewinnspiel.html>



Auf der DMEA
8. – 10. April 2025
Halle 3.2 Stand A-104

Gesundheitsversorgung GEMEINSAM gestalten

Mitglieder von United Web Solutions bündeln seit 10 Jahren Expertise und Menschen für die erfolgreiche Digitalisierung in Krankenhäusern und MVZ. Gelebte Interoperabilität, Fachlösungen und persönliche Ansprechpartner zeichnen uns aus.

Erfahren Sie mehr über unsere Lösungen unter:

www.unitedwebsolutions.de



 **united
web
solutions**
for healthcare e.V.

Best of Breed. Best for Health.



openio

d.veLop



DATATREE
YOUR COMPLIANCE PROVIDER

Diamant
Software

ePias

freiblick
empowering healthcare

ID Information und
Dokumentation im
Gesundheitswesen



imilia

LOW Teq

medatixx

PLAN FOX

SIEDA


TRANSACT

○ LET'S CONNECT HEALTH

Von holprig zum Neustart, die elektronische Patientenakte „ePA für alle“



Seit dem 15. Januar 2025 befindet sich die elektronische Patientenakte (ePA) mit neuem Opt-out-Verfahren in der Einführung – ein Meilenstein.

Die Weiterentwicklung der „ePA für alle“ zielt darauf ab, sich von einer Dokumentenverwaltung zu einem digitalen Gesundheitsbegleiter zu entwickeln. Ab Januar 2025 sind Ärzt:innen und Apotheker:innen verpflichtet, die elektronische Patientenakte zu nutzen.

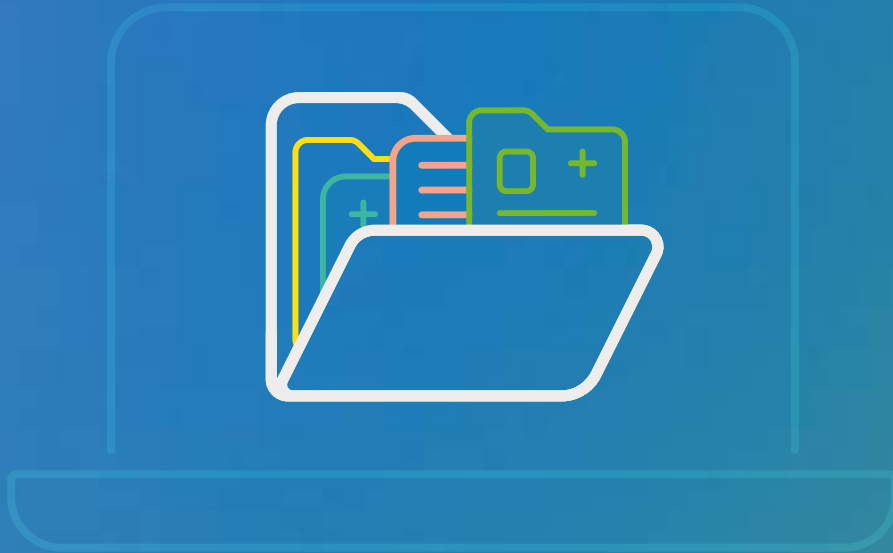


Die Zusammenarbeit aller Akteure ist entscheidend, um das Potenzial voll auszuschöpfen.

Welchen Anwendungsfall möchten Sie als nächstes in Ihrer Einrichtung umsetzen?
Ist die ePA nur ein notwendiges Übel oder bringt sie in absehbarer Zeit einen wirklichen Nutzen für Sie und Ihre Patient:innen?

Die Weiterentwicklung der ePA erfordert tiefgreifende technologische Expertise über Gesundheitsapplikationen sowie die Nutzer:innen und deren Bedürfnisse. Das kann vom reinen Informationsbedarf zu Erkrankungen, Befunden, Medikationen und Therapien bis hin zu Präventionshinweisen oder in weiterer Zukunft auch Vorhersagen von Krankheitsverläufen sein.





Als spezialisierter IT-Dienstleister bringen wir unsere Stärken direkt ein – von der User Experience, der Konzeption von Anwendungen und der zugehörigen IT über die Entwicklung bis hin zur Implementierung und dem Betrieb in der speziell für hochregulierte Branchen zugelassenen adesso Business Cloud.

Zudem bietet unsere Expertise im Bereich Generativer Künstlicher Intelligenz gepaart mit tiefen Domänen-Know-how in allen relevanten Bereichen des Gesundheitswesens den passenden Mix, um Ihre Anwendungsfälle mit genau der richtigen IT umzusetzen und zum Erfolg zu führen.

Jetzt handeln! Setzen Sie auf technologische Expertise und Flexibilität.

Treffen Sie uns:
Halle 3.2 Stand E-102a



Mesalvo HealthCentre – Klinische Exzellenz und Wirtschaftlichkeit in einer Plattform vereint

Mesalvo HealthCentre ist die Next-Generation Healthcare-Plattform, die klinische und administrative Prozesse vereint und für klinische Exzellenz während der gesamten Patientenbehandlung steht.

H HealthCentre | Cortex – Cloud-Plattform von Mesalvo – definiert die Verwaltung von Patientendaten und klinischen Workflows in Gesundheitseinrichtungen neu. Als „Gehirn der Healthcare-Plattform“ bildet sie die Basis des HealthCentre-Portfolios und steht für Interoperabilität sowie Echtzeitzugriff auf Daten. KI-gestützte Entscheidungsunterstützungstools optimieren die Behandlungsqualität. So entsteht ein spürbarer Mehrwert für medizinische Fachkräfte und eine optimale Versorgung für Patienten.

Ablösekompetenz über IS-H & i.s.h.med hinaus

Die Next-Generation-KIS/KAS-Lösungen optimieren alle klinischen und administrativen Prozesse und ermöglichen einen nahtlosen und zukunftssicheren Übergang von IS-H und i.s.h.med. Mesalvo stellt dank seiner hohen Integrationskompetenz sicher, dass Kliniken nicht nur den aktuellen Anforderungen gerecht werden, sondern auch für die Zukunft gerüstet sind. Ein wichtiger Fortschritt: Dank HealthCentre | Cortex können Daten aus verschiedenen Systemen direkt in MC³ Administration & Billing | ClinicCentre integriert werden – für eine noch präzisere Dokumentation und Abrechnung.

Strukturierte ePA-Daten – Forschung und KI mit HealthCentre | Cortex

Die elektronische Patientenakte (ePA) enthält eine Fülle wertvoller medizinischer Daten, doch viele davon liegen

unstrukturiert als PDF vor. Das erschwert die Nutzung für Forschung und künstliche Intelligenz (KI). HealthCentre | Cortex löst dieses Problem, indem es ePA-Daten strukturiert aufbereitet und für wissenschaftliche Analysen sowie KI-gestützte Anwendungen nutzbar macht. So unterstützt Mesalvo datengetriebene Innovationen und verbessert die medizinische Entscheidungsfindung.

Ambulantisierung & Revenue Cycle Management – Wirtschaftlich erfolgreich mit Mesalvo

Die zunehmende Ambulantisierung stellt Kliniken und Medizinische Versorgungszentren (MVZ) vor neue Herausforderungen. Mesalvo bietet die führende Lösung für das Revenue Cycle Management – von der Patientenaufnahme bis zur finalen Buchung.

Dank MC³ Administration & Billing | ClinicCentre und der nahtlosen Integration über HealthCentre | Cortex werden stationäre und ambulante Behandlungen effizient verknüpft. Automatisierte Prozesse eliminieren doppelte Dateneingaben, steigern die Abrechnungs- und Dokumentationsqualität und sichern die vollständige, gesetzeskonforme Vergütung jeder erbrachten Leistung. Die KV-zertifizierte Ambulanzlösung sorgt für höchste Standards, während Ärztinnen und Ärzte sich auf ihre Patienten konzentrieren können. Mesalvo verbindet Klinische- und Finanzanwendungen zu einem ganzheitlichen System – für eine wirtschaftlich nachhaltige Klinik.



Next-Generation Healthcare: Die Technologie-Plattform für klinische und wirtschaftliche Exzellenz von Mesalvo

HealthCentre | Reach – Mobiles Medikationsmanagement am Patientenbett

Mit HealthCentre | Reach wird der Medikationsprozess vollständig digitalisiert – von der Verordnung bis zur Verabreichung. Das Closed Loop Medication Management (CLMM) minimiert dabei Medikationsfehler und erhöht die Arzneimitteltherapiesicherheit.

Smartphone- oder Tablet-basierte Dokumentation am Patientenbett ermöglicht eine Echtzeit-Synchronisation mit der digitalen Patientenakte. Das entlastet Pflegekräfte und reduziert Fehlerquellen. Durch die Integration mit der Medanets Mobile App werden Vitaldaten, Medikation und Wunddokumentation verknüpft – für einen nahtlosen, papierlosen Pflege-Workflow.

Höchste Standards in der onkologischen Versorgung

Das MC³ Oncology Produktionsmodul setzt neue Standards in der Zytostatikazubereitung – mit strukturierten Produktionsdialogen, kontinuierlichen Inprozesskontrollen und automatischer Dokumentation.

Taxierung und Abrechnung erfolgen über das

Taxierungsmodul – vom Anfordern über die Herstellung bis

zur Abrechnung, inklusive gravimetrischer und volumetrischer Kontrolle. Zukünftig wird die DRUG CAM®-Funktion den Herstellungsprozess KI-gestützt weiter optimieren. Mesalvo bildet den gesamten Apothekenkreislauf ab und gewährleistet höchste Sicherheit und Effizienz in der onkologischen Versorgung.

Sie möchten mehr über uns erfahren?

Besuchen Sie uns in Halle 1.2 | A-104



Mesalvo GmbH

Heinrich-von-Stephan-Straße 25

79100 Freiburg

Telefon: + 49 761 29 28 99-0

www.mesalvo.com

Virtuelles Krankenhaus für vernetzte Gesundheitsversorgung in Deutschland

Nadja Pecquet, ehemalige Geschäftsführerin der Virtuelles Krankenhaus NRW gGmbH, heute Verantwortliche für das Virtuelle Krankenhaus bei RZV, berichtet darüber, warum sie das frühere Pilotprojekt des nordrhein-westfälischen Gesundheitsministeriums weiterführen und ausbauen möchte.

Frau Pecquet, wie kam es zur Übernahme des Projekts „Virtuelles Krankenhaus NRW“ durch RZV?

Wir wollen weiterführen, was schon heute einen Nutzen stiftet und die Versorgung verbessert. Deshalb haben wir eine Lösung gesucht, um das Know-how und das bestehende Team zu erhalten. Wir wollten zudem die Kunden nicht im Stich lassen, die das vernetzte Arbeiten via Telemedizin für sich etabliert haben. Da RZV sich mit dem Geschäftsbereich eHealth schon länger für eine vernetzte Versorgung engagiert und von Beginn an als Technologiepartner die elektronische Fallakte bereitgestellt hat, war es naheliegend, dass RZV dieses Projekt übernimmt.

Welche Konsequenzen hat der Schritt vom Pilotprojekt zum marktorientierten Regelbetrieb?

Wir können den Betrieb der Plattform und die enge Betreuung der Nutzer nahtlos weiterführen. Das hat für uns oberste Priorität. Doch die Übernahme hat verständlicherweise vertragsrechtliche Konsequenzen. Für die Services fallen jetzt Kosten an. Die teilnehmenden Institutionen verhandeln deshalb aktuell mit RZV die Verträge für die weitere Zusammenarbeit. Vor allem aber bringt der Wechsel zu RZV eine größere Flexibilität für die medizinischen Anwendungsszenarios. Und wir können das Virtuelle Krankenhaus bundesweit anbieten, nicht mehr nur auf NRW beschränkt. Die großen Partner der Pilotphase, die auch außerhalb von NRW aktiv sind,

können jetzt mit Einrichtungen aus anderen Bundesländern oder beispielsweise den Niederlanden telemedizinisch zusammenarbeiten.

Wie möchte RZV vernetzte Versorgung weiterentwickeln?

Unsere Vision ist es, ein vernetztes telemedizinisches Ökosystem zu schaffen, in dem behandlungsrelevante Expertise sektoren- und professionsübergreifend ausgetauscht wird. Damit optimieren wir die wohnortnahe Gesundheitsversorgung für die Menschen. Unsere Strategie umfasst zunächst den Ausbau der Plattform für Telekonsile und verteilte Fallkonferenzen und im nächsten Schritt die Integration weiterer medizinischer Anwendungen.

Bitte konkretisieren Sie den Nutzen des Virtuellen Krankenhauses für die Gesundheitsversorgung.

Wir kommen immer mehr in die Situation, dass uns ärztliche Spezialexpertise vor Ort fehlt. Deshalb wird Vernetzung immer wichtiger. Und hier leisten wir mit dem Virtuellen Krankenhaus strukturelle Unterstützung, ohne erst Strukturen entwickeln zu müssen – für Kooperation, Kommunikation und Wissensaustausch. Behandlungsprozesse werden optimiert und Patientinnen und Patienten, zum Beispiel mit seltenen oder chronischen Erkrankungen oder in intensivmedizinischer Betreuung, erhalten schneller eine Diagnose oder Therapie.

Foto: © SARAH JABS Fotografie



Team Virtuelles Krankenhaus, von links nach rechts: **Sarah Ostrycharczyk, Christian Frohn, Nadja Pecquet**

Wovon profitieren Leistungserbringer, wenn sie sich mit anderen vernetzen?

Durch eine klare Profilierung können Strukturen zukunftsfähig ausgerichtet werden, durch gezielte Kooperationen, etwa mit Universitätskliniken, können sowohl Patientinnen und Patienten als auch Mitarbeitende gewonnen werden. Versorger in der Region qualifizieren sich damit als vertrauenswürdige Anlaufstelle für eine hochwertige Versorgung und gleichzeitig als attraktive Arbeitgeber. Das sind wichtige Maßnahmen, um den Fortbestand vieler Einrichtungen zu sichern.

Sie wollen wissen, wie das Virtuelle Krankenhaus für Sie aussehen kann?

Besuchen Sie uns in Halle 5.2 | Stand A-101



RZV GmbH

Grundschoötteler Str. 21

58300 Wetter (Ruhr)

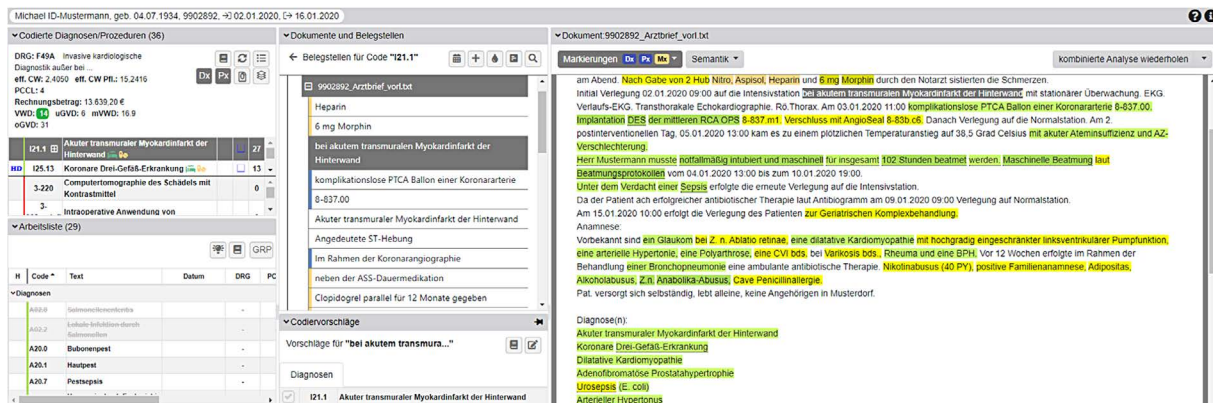
Halle 5.2, Stand A-101

Kontakt: Nadja Pecquet, Leitung Virtuelles Krankenhaus

E-Mail: pecquet@rzv.de

vkh.rzv.de

Wie KI die Effizienz und Qualität verbessert



ID clinical context coding

Die strukturierte Abbildung (Codierung) medizinischer Daten ist ein essenzieller, aber oft zeitaufwendiger und fehleranfälliger Prozess in Krankenhäusern. Moderne Softwarelösungen, wie ID clinical context coding (ID CCC), die auf künstlicher Intelligenz (KI) basieren, bieten hier eine entscheidende Verbesserung. Sie ermöglichen eine effizientere und qualitativ hochwertigere Codierung, was zu Kosteneinsparungen und einer optimierten Patientenversorgung führt.

Ein zentraler Anwendungsbereich in der Codierung ist die Unterstützung bei der Klassifizierung von Diagnosen und Prozeduren für die Abrechnung. ID CCC analysiert dafür medizinische Dokumente, wie Arztbriefe, OP-Berichte und Laborbefunde, um relevante Informationen zu extrahieren und passende Codes vorzuschlagen. Dies beschleunigt den Codierungsprozess erheblich und reduziert das Risiko von Fehlern, die zu finanziellen Einbußen oder einer fehlerhaften Patientenversorgung führen könnten.

Ein weiterer wichtiger Aspekt ist die Qualitätssicherung. Mit Hilfe von ID CCC können Anwender die Konsistenz und Vollständigkeit der Codierung überprüfen, indem sie die erfassten Daten mit den medizinischen Informationen abgleichen. Dadurch werden potenzielle Fehler oder Unstimmigkeiten aufgedeckt, die dann von medizinischem

Fachpersonal korrigiert werden können. Dies führt zu einer höheren Datenqualität und einer besseren Grundlage für statistische Auswertungen und die Planung von Behandlungen. Darüber hinaus verbessert ID CCC auch die Effizienz der Abrechnungsprozesse. Durch eine semi-automatisierte Codierung und die Reduktion von Fehlern werden manuelle Nacharbeiten reduziert und die Bearbeitungszeiten erheblich verkürzt. Dies führt zu einer schnelleren Rechnungsstellung und einer Verringerung der Verwaltungskosten.

Sie möchten mehr über uns erfahren?

Besuchen Sie uns in Halle 4.2 | A-105

ID Information und
Dokumentation im
Gesundheitswesen



ID GmbH & Co. KGaA

Berlin, Deutschland

Halle 4.2, Stand A-105

Kontakt: Sven Hoffmann

Telefon: +49 (0)30 24626 0

E-Mail: s.hoffmann@id-berlin.de

www.id-berlin.de

POLAVIS

Patientenportale und digitale Lösungen für das Krankenhaus der Zukunft

In einem zukunftsfähigen Gesundheitswesen spielen Ambulantisierung und einfacher Sektorenwechsel eine große Rolle. Die direkte Kommunikation und ein zielgerichteter Datenaustausch werden noch wichtiger.

Das POLAVIS Patientenportal bildet den Grundstein für diese Zukunftsvision. Einfach zu konfigurieren und schnell umgesetzt erfüllt es die KHZG-Kriterien zuverlässig und geht weit darüber hinaus: Es entlastet Mitarbeitende, plant Ressourcen und steuert Patientenströme aktiv – von der Aufnahme bis zur Entlassung, ambulant und stationär. Dabei steuert und übergibt relevante Informationen immer passgenau. Das ermöglicht Kliniken und MVZ eine bedarfsgerechte Patientenführung sowie ein optimiertes Zeit- und Ressourcenmanagement.

Als mehrfach ausgezeichnete Digitalisierungspartner und Qualitätsführer aus der Erfahrung vieler erfolgreicher Portalprojekte begleiten wir Sie auf Ihrem Weg zum Krankenhaus der Zukunft.



Dr. Manuel Iserloh lädt Sie zu einem informativen Austausch auf den POLAVIS Messestand (Halle 3.2, Stand D-108) ein.

POLAVIS

POLAVIS GMBH

Französische Straße 8, 10117 Berlin

Halle 3.2, Stand D-108

Kontakt: Dr. Manuel Iserloh, Geschäftsführer

Tel: +49 (0)30 - 4036845-45

E-Mail: manuel.iserloh@polavis.de

www.polavis.de

Hospital Data Journey: Mit KI und Cloud-Technologien das Gesundheitswesen transformieren

Eine sichere IT-Infrastruktur ist die Basis für einen zukunftssicheren Krankenhausbetrieb.

Genau hier setzen Hewlett Packard Enterprise und HPE Aruba Networking mit starken Partnern an, um Krankenhäusern **flexible Lösungen für KI, Datenmanagement und Konnektivität** bereitzustellen – für nachhaltig verbesserte medizinische Forschung und Patientenversorgung.

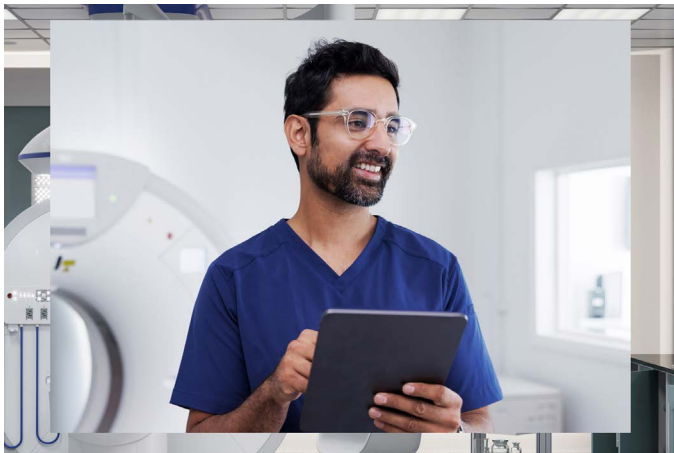


Bild: © Getty Images

Organisationen des Gesundheitswesens wird der **Einstieg in generative KI** durch „NVIDIA AI Computing by HPE“ erleichtert. Ein zentrales Element ist die **HPE Private Cloud AI**, die NVIDIAs Computing-, Netzwerk- und Software-Technologien mit HPEs Servern, Speicherlösungen und der HPE GreenLake-Cloud verknüpft. Dank vorkonfigurierter Starter-Kits können bei maximaler Datenkontrolle sowohl Pilotprojekte realisiert als auch KI-Infrastruktur mit den steigenden Anforderungen skaliert werden.

Zusätzliches Potenzial steckt in **Multi-Cloud-Strategien**. Dieser Ansatz vermeidet den ineffizienten Parallelbetrieb von Insellösungen, erhöht das Sicherheitsniveau, erleichtert den Nachweis der Compliance und entlastet den kompletten Krankenhausbetrieb.

HPE Aruba Networking unterstützt den Digitalisierungsprozess durch flexible, **sichere und automatisierte Netzwerk-Infrastrukturlösungen**, während Zertos hochskalierbare, softwarebasierte **IT-Resilienzplattform vor Cyber- und Ransomwareangriffen schützt** und so Ausfallzeiten und Datenverluste minimiert.

Die hybride Cloud-Datenplattform von HPE und Qumulo erlaubt außerdem eine **zentrale Verwaltung unstrukturierter Daten** sowohl im lokalen Rechenzentrum als auch in der Public Cloud. Und schließlich räumt HPE Storage bremsende Faktoren aus dem Weg und verbessert Leistung, Wirtschaftlichkeit und Produktivität.

Erfahren Sie mehr und besuchen Sie HPE und HPE Aruba Networking vom 8. bis 10. April auf der DMEA in Berlin in Halle 2.2 | D-103 & D-103a.



**Hewlett Packard
Enterprise**

Hewlett-Packard GmbH

Böblingen, Deutschland

Halle 2.2, Stand D-103 & D-103a

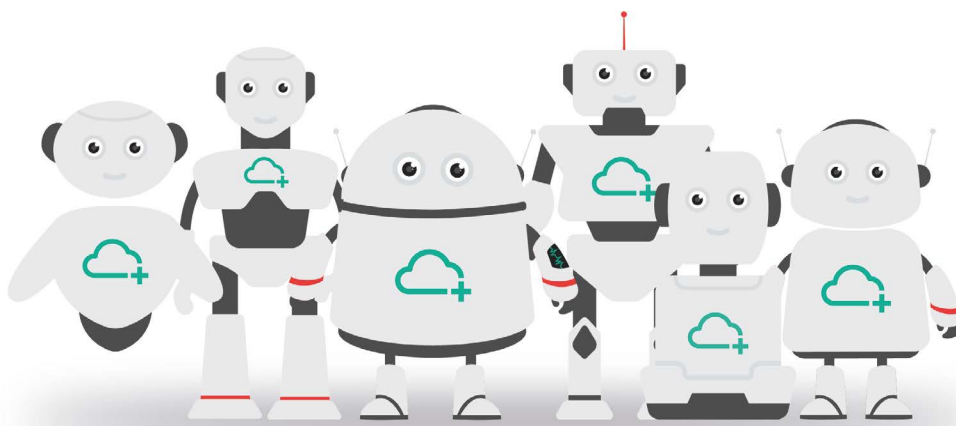
Kontakt: Monika Ptasińska

Telefon: +49-1520-5403933

E-Mail: monika.ptasinska@hpe.com

<https://www.hpe.com/de/de/solutions/healthcare.html>

Interoperabilität, Fachlösungen und persönliche Ansprechpartner



Gesundheitsversorgung GEMEINSAM gestalten – United Web Solutions for Healthcare e.V.

Wir zeigen Ihnen nicht nur auf der DMEA 2025, wie wir die Zukunft der Gesundheitsversorgung **gemeinsam** gestalten und mit Interoperabilität Ihre Prozesse revolutionieren. Setzen Sie auf gebündeltes Know-how und echte Partnerschaft.

United Web Solutions steht bereits seit 10 Jahren für Interoperabilität, die verbindet. Mit den Fachlösungen unserer Mitglieder stellen Sie Ihr Krankenhaus oder MVZ für die Zukunft auf. Mit uns heißt es: „**Match gefunden, Daten fließen**“, denn bei uns arbeiten unterschiedliche Fachsysteme und Menschen nahtlos zusammen. Anwendende kennen alle Informationen zu Patientinnen, zu Behandlungsfällen und für die Steuerung Ihrer Einrichtung.

Unsere Experten bieten passgenaue Lösungen für die Verwaltung, Organisation, Pflege und Therapie, sie bringen **mehr Zeit** für die eigentliche Arbeit, sichere Erlöse und wertvoll Information mit **weniger Klicks**.

Anonyme Hotlines? Nicht bei uns! Unsere Lösungen helfen Ihnen, individuelle Herausforderungen zu bewältigen und

unsere Mitarbeitenden sind **persönlich für Sie da**, von der Beratung bis zum Support.

Best of Breed. Best for Health.

Unsere Expertenallianz verspricht: Erfolgreiche Projekte, zufriedene Anwender und Sicherheit für die Zukunft einer effektiven Patientenversorgung.

Sie möchten mehr über uns erfahren?

Besuchen Sie uns in Halle 3.2 | A-10



United Web Solutions for Healthcare e.V.

Ballindamm 5, 20095 Hamburg

Halle 3.2, Stand A-104

Telefon: +49-40-2442270

E-Mail: info@unitedwebsolutions.de

www.unitedwebsolutions.de

Starten Sie Ihre digitale Reise mit den Lösungen von Worldline

Sie geben das Ziel vor, die Buchung übernimmt Ihr TI-Anbieter

Jeder von uns erahnt die komplexen Prozesse an einem Flughafen, die dafür sorgen, dass vieles Hand in Hand läuft, so dass der Fluggast möglichst komfortabel in seinen Urlaub starten oder seine Geschäftsreise antreten kann. Genauso verhält es sich mit den TI-Lösungen von Worldline. Lösungen, die perfekt aufeinander abgestimmt sind und den Anwendern einen größtmöglichen Nutzen bieten.

Am Check-in-Schalter beginnt Ihre Reise mit unserem eHealth-Kartenterminal. Teure Technikereinsätze gehören mit dem FW V3.9.0 und der selbst entwickelten Remote Management Schnittstelle inkl. Webapplikation der Vergangenheit an. Updates und Einstellungen erfolgen bequem aus der Ferne. Ebenso die sichere Eingabe der SMC-B-PIN. So starten Sie Ihre Reise flexibel und effizient.

Die Sicherheitskontrolle übernimmt das Worldline ID-Center. Umständliche Passwörter gehören der Vergangenheit an! Unsere biometrische Zugangskontrolllösung garantiert höchste Sicherheit und blitzschnelle Benutzerwechsel. So schaffen Sie Vertrauen und sparen wertvolle Zeit, selbst bei gemeinsam genutzten Arbeitsplätzen. Eine Lösung, die nicht nur Krankenhäusern einen Mehrwert liefert, sondern auch in anderen Bereichen zum Einsatz kommen kann.

Im Tower, der Kommandozentrale, sorgt das Worldline TI-Gateway für den perfekten Überblick. Es bietet einen zukunftssicheren Zugang zur Telematikinfrastruktur – für jede Praxisgröße, ob stationär oder mobil. Sicherheit und Flexibilität basieren auf modernster Zero-Trust-Technologie. Ein sicherer Flug braucht einen zuverlässigen Informationsdienst: Der Worldline Basis Consumer Service sorgt für die sichere Kommunikation im Medizinwesen. Nachrichten zuverlässig versenden, archivieren und bei Bedarf weiterleiten, alles aus einer Hand.



Oliver Neufuß
CEO, Worldline
Healthcare GmbH

Ergänzt wird dieses Angebot zukünftig um den Worldline TI-Messenger, der sich aktuell noch in der Entwicklung befindet. Über den TI-Messenger können alle Gesundheitsberufe in Echtzeit miteinander kommunizieren. Dabei steht der TI-Messenger deutschlandweit allen Heilberufen mit Zugang zur TI zur Verfügung.

„Mit dem Rundum-Sorglos-Paket von Worldline wird Ihre digitale Reise skalierbar, flexibel und komfortabel“, berichtet Oliver Neufuß, CEO der Worldline Healthcare GmbH.

Sie möchten mehr über uns erfahren?

Besuchen Sie uns in Halle 1.2 | E-115

WORLDLINE 

Worldline Healthcare GmbH

Konrad-Zuse-Ring 1, 24220 Flintbek

Halle 1.2, Stand E-115

E-Mail: marketing.whc@worldline.com

www.worldline.com/de/healthcare

Innovative Healthcare-IT: Zukunftssichere Gesamtlösungen für eine bessere und effizientere Patientenversorgung

Als einer der führenden Gesamtlösungsanbieter im Healthcare-IT-Markt gestaltet x-tention seit fast 25 Jahren die digitale Zukunft des Gesundheitswesens. Mit tief verwurzelter Healthcare-DNA, höchster Liefertreue und innovativen Technologien setzen wir Maßstäbe, um Patienten aktiv einzubinden und den Informationsaustausch zwischen allen Akteuren zu optimieren.

Unsere Lösungen schaffen echte Mehrwerte: Sie verbessern die Patientenversorgung, steigern die Effizienz von Prozessen und sorgen für eine sichere digitale Kommunikation. Durch unsere langjährige Erfahrung verstehen wir die Herausforderungen der Branche und entwickeln maßgeschneiderte Konzepte, die exakt auf die Bedürfnisse unserer Kunden abgestimmt sind. Dabei verbinden wir neueste Technologien mit bewährten Standards, um eine nachhaltige und zukunftssichere IT-Architektur zu gewährleisten.

Besuchen Sie uns auf der DMEA 2025 und entdecken Sie unsere innovativen Lösungen:

- **Cybersecurity:** Umfassende Schutzmechanismen für Ihre IT-Infrastruktur
- **Data Science:** Intelligente Analysen für fundierte Entscheidungen
- **Interoperability Platform:** Nahtlose Vernetzung von Systemen und Akteuren
- **MACH | Hybrid Integration:** Flexible und skalierbare IT-Architektur
- **Managed Services:** Rundum-Betreuung für einen reibungslosen Betrieb
- **Patient & Provider Portal:** Effiziente Kommunikation zwischen Patienten und Leistungserbringern
- **TI-Messenger:** Sichere und schnelle digitale Kommunikation



Bild © x-tention

Erleben Sie an unserem Messestand, wie x-tention mit innovativen Lösungen die digitale Transformation des Gesundheitswesens vorantreibt. Wir freuen uns auf den Austausch mit Ihnen!

Sie finden uns in Halle 4.2 am Stand B-105

xtention
IT with care.

x-tention Informationstechnologie GmbH

Margot-Becke-Ring 37, 69124 Heidelberg

Halle 4.2, Stand B-105

Telefon: +49-6221-36055-0

E-Mail: office@x-tention.de

www.x-tention.com

OCL 30 YEARS
OR-PC®



■ Made
■ In
■ Germany

HALLE 3.2
STAND D-104

OR-PC[®] 2025

The next Generation



acl.de

Innovative Branche sucht frischen Wind!

Die Suche nach Talenten ist auch in der digitalen Gesundheitsbranche ein Dauerthema. Gefragt sind dabei sowohl erfahrene Fach- und Führungskräfte, als auch Einsteiger:innen, die am Start ihrer Berufslaufbahn stehen oder in die Branche wechseln möchten. Ihnen allen bietet die DMEA die ideale Plattform, um sich direkt bei Unternehmen über Karrieremöglichkeiten, Praktika oder Abschlussarbeiten zu informieren.

Nähere Infos zum DMEA Nachwuchs:

<https://www.dmea.de/de/programm/dmea-sparks-nachwuchs/about-dmea-sparks/>



www.human-digital.at

Digitale Lösungen für die Praxis des Krankenhausalltags.

HUMAN & DIGITAL

Egal ob Vorgespräch, Behandlung oder Nachsorge. HUMAN & DIGITAL bietet modulare Komponenten für alle Schritte und Beteiligte im Reha-Prozess. Vom Einzel-Therapeuten bis zum Krankenhaus und zur Institution.

Sie finden uns hier

Halle 2.2
Stand F-109

DEINE KARRIERE IN DER HEALTH-IT.

STELLENANGEBOTE (m/w/d) unter anderem in folgenden Jobkategorien:

- IT – Softwareentwicklung & Administration
- Consulting & Projektmanagement
- Verwaltung & Finanzen
- Marketing & Vertrieb
- Medizinische Dokumentation
- Ausbildung (IT & Kaufmännisch)
- (Duales) Studium & Praxisphase (IT)

Du möchtest Teil unseres Teams werden, findest aber keine passende Stellenausschreibung bzw. kannst Dich nicht entscheiden?

Dann freuen wir uns auf Deine
Initiativbewerbung.

BEWIRB DICH JETZT!



Fünf gute Gründe für das Haus RISE

Europa steht an der Schwelle einer Neuausrichtung. Europas Unternehmen müssen digital souveräner werden. Wichtige Bauelemente des digitalen Europas der Zukunft werden von jenem Teil des digitalen Mittelstandes gebaut, der im globalen Wettstreit in der Champions-League besteht. RISE gehört hier zu den Top 10 Digitalisierungshäusern.



1

Karin Kappel über RISE als Pionier der digitalen Transformation

RISE ist ein starker Hersteller und Antreiber digitaler Technologien aus Europa für Europa und exportiert in die ganze Welt. Als ehemalige Leiterin einer Forschungsgruppe an der TU Wien durfte ich den gesamten Weg der Ausgründung vor mehr als 20 Jahren begleiten und inzwischen als COO mitanführen. RISE verweist in den Branchen Gesundheit, Mobilität, Finanzwesen, Retail, Verwaltung, Fertigung, Industrie und IT-Sicherheit auf führende Referenzen, langjährige Kunden, tragende Technologien, solide Produkte und tiefes Know-how. Egal ob konventionelle Digitalisierung oder selbstbestimmte KI-fizierung mit Maß und Ziel. – Wir bauen digitale Produkte, die täglich Nutzen stiften!



2

Christian Schanes über RISE als Provider von TI-Komponenten und der ePA

RISE hat 2024 als erster Hersteller die Zulassung zum TI-Gateway erhalten. Mit der Zulassung des ePA-Aktensystems und des Frontend des Versicherten bewies RISE 2025 erneut technologische Leadership in digitaler Souveränität und mobiler Hochsicherheit. Wir sind tragend mitverantwortlich für den erfolgreichen Start des aktuell größten IT-Projektes in Europa. Unsere PKV-Kunden und unser Partner BITMARCK für GKVen konnten so die ePA für alle ihren Versicherten zeitgerecht bereitstellen. RISE Teams schreiben digitale Industriegeschichte. Die ePA für alle ist ein strategisches, europäisches Leitprojekt digitaler Selbstbestimmung und Unabhängigkeit, dessen sicherheitstechnische Nutzbarkeit in viele Fachsektoren jenseits der Gesundheit hineinreicht. Deutschland hat hier gegenüber den europäischen Partnern die Nase digital vorn. – Mit uns denken Sie stets einen Schritt voraus!

**3**

Mario Bernhart über die RISE Kultur und die Kraft des Herstellers

Wir sind selbst Hersteller von Technologien. Damit gelingt Kunden vieles besser und schneller. RISE ermöglicht so Partnern solider Innovator und digitaler Transformator zu sein und gleichzeitig altes Verfahrens- und Bestandswissen seriös zu integrieren. RISE Systeme fügen sich gut ein, Beispiele in der Gesundheit sind u.a. der Aufbau von > 25 Millionen hochsicherer Patientenakten (ePA) für mehr als 80 gesetzliche und private Versicherungen, Services für die sichere Kommunikation (KIM, TIM) und zahlreiche Spezial-Komponenten in der TI. RISE beliefert Arztpraxen, Apotheken und viele Krankenhäuser mit Infrastruktur-Software und sorgt durchgängig für Betrieb, Wartung und Weiterentwicklung. – Wir greifen alles an und handeln immer gesamtverantwortlich!

**4**

Thomas Grechenig über die digitale Leadership Europas

Die georedundanten Rechenzentren der RISE in Deutschland und Europa gewährleisten maximale Ausfallsicherheit nach strengsten Standards. D.h. auch höchste Datenschutzerfordernisse und umfassende DSGVO-Konformität, für viele zig Millionen User. Alle Daten im souveränen und kontrollierten Umfeld. Mit dem 15.1.2025, dem Start der Patientenakte, wurde ein Meisterstück digitaler Ingenieurgeschichte abgeschlossen und eine neue Ära einer stärker selbstbestimmten digitalen Zukunft Europas eingeleitet. Die knapp 70 Millionen Akten bilden das Fundament einer laufenden Evolution von Funktionen: bessere Versorgung, bessere Medizin, mit solider verlässlicher KI, hohe Selbstbestimmung. Ein fulminantes deutsches Industrie-Produkt als Exportgut mit höchster Sicherheit und Prinzipientreue. Bei hoher Nutzbarkeit: die Daten gehören dem Bürger. Ja, das überrascht wohl: in global fähiger Datensicherheit und zukunftsweisenden Datenschutz mit KI ist Deutschland weltweit Frontrunner. – If we cannot do it, nobody can!

**5**

Monika Suppersberger über RISE als Integrator und fairen Umsetzer

Als globales Softwarebauhaus verfügt RISE über tragende Erfahrungen, Technologien und Komponenten für landes- und europaweite Lösungen in vielen Digitalisierungssektoren wie Gov-Tech, Versicherungs-, Bezahl- und Bankwesen, Logistik, Transport, Mobilität, öffentliche Verwaltung, Industrie-IoT, IT-Sicherheitstechnik, Sicherheit am Mobiltelefon oder digitale ID. Mit dem Bau des zentralen Identity Provider (IDP) der TI für das elektronische Rezept (E-Rezept) und der Bereitstellung vieler förderter IDPs, stattet RISE eine wachsende Zahl an PKV und GKV Kunden mit einer zukunftssicheren Gesundheits-ID aus. Dem werden viele Industriebetriebe und Verwaltungssektoren folgen. Unsere Leadership in solider Integration kommt dabei Kunden gerade in der KI-fizierung sehr zu Gute. – Wir kümmern uns!



PARTNER

Die ganze Vielfalt der Health-IT-Branche

Auf den folgenden Seiten finden Sie
eine breite Palette von IT-Lösungen,
die die Gold- und Silberpartner auf der
DMEA 2025 präsentieren.

Gut durch den Wandel mit interoperablen zukunfts-sicheren Lösungen der CGM

Erfolgreiche Digitalisierung ist interdisziplinäres Teamplay – für Sie und für uns. Lassen Sie uns gemeinsam neue Wege gehen. Für eine sichere und hochwertige Gesundheitsversorgung von heute und morgen.

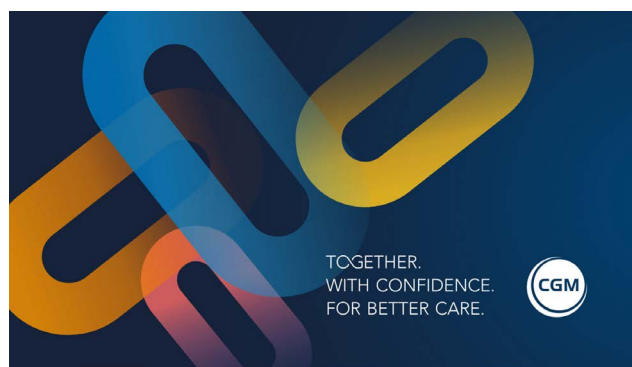


Bild: © CGM

Hier
gehts zum
Interview

Steigende Kosten, IS-H Nachfolge, Künstliche Intelligenz, der Wandel in der Versorgungslandschaft... – Der Innovationsdruck auf Kliniken ist enorm. Lassen Sie uns auf der DMEA über Ihre konkreten Herausforderungen sprechen und gemeinsam Lösungen finden, die Ihnen echten Mehrwert, Perspektive und Sicherheit bieten.

Digitale CGM-Anwendungen tragen wesentlich dazu bei, das Gesundheitswesen fit für die Zukunft zu machen. Sie bieten den Kunden Zugang zu Innovationen und Sicherheit im Betrieb ihrer prozesskritischen Abläufe. Wir vernetzen medizinische Leistungserbringer sektorübergreifend und schaffen die interoperable Grundlage für neue Versorgungsmodelle.

- Migration IS-H & i.s.h.med – sorgenfreie Systemumstellung
- CGM CLINICAL, das neue cloudfähige KIS mit Abrechnung und klinischem Workflowsystem. Die Einführung per Referenzmodell erhöht die Behandlungsqualität und Abrechnungssicherheit
- CGM CLINICAL HRM Dienstplan: Begeistert durch Mitgestaltung, Fairness und modernste User Experience
- CGM MEDICO, der zukunftsichere, leistungsstarke

Allrounder – jetzt noch mobiler und KI-unterstützt

- CGM REHA: Produktnews & Ausblick auf kommende Innovationen
- CGM one: cloud- und KI-basierte Komplettlösung für die moderne Praxis
- Mit Dokumentationsassistent, Arztbriefschreibung und Telefonassistent hat das Zeitalter der KI-Agenten bei CGM bereits begonnen
- Effiziente Lösungen für eine patientenzentrierte Versorgung: Patientenportal, TI-Messenger, AmbulApps & CLICKDOC
- Telematikinfrastruktur: TI-Gateway, TI-Messenger & myTI



CompuGroup Medical Deutschland AG

Koblenz, Deutschland

Halle 1.2, Stand E-101

Kontakt: Kerstin Albert

Telefon: +49-160-3630346

E-Mail: kerstin.albert@cgm.com

cgm.com/de



Vertrauenswürdige Daten im Fokus auf der DMEA

Daten sind nicht alles – doch ohne Daten ist in der Gesundheitsversorgung alles nichts. Das gilt für den Alltag von heute ebenso wie für die Neuaufstellung der Krankenhäuser im Rahmen der Reform und der weiteren neuen Rahmenbedingungen.

Richtige Entscheidungen ermöglichen, Prozesse verbessern, reibungslose Kommunikation fördern und Forschung mit Drittmitteln unterstützen: All diese Ziele lassen sich nur durch Daten erreichen. Mit Qualität, Integrität und syntaktischer sowie semantischer Interoperabilität schaffen Entscheider in Krankenhäusern Datensouveränität.

Datensouveränität im Rampenlicht der DMEA

DMI befindet sich auf der Zielgeraden zum ersten zertifizierten Vertrauensdienst-Anbieter (QTSP) für Bewahrungsdienste in Deutschland. Schon heute vertrauen mehr als 1.200 Krankenhäuser auf die Datenverarbeitung durch DMI. Sie sind souverän vorbereitet, um die Anforderungen des Marktes und der Politik zu meistern – heute und morgen, rechtssicher und nachhaltig.

Jede zweite Patientenakte in Deutschland wird durch DMI im Rahmen der Datenverarbeitung mit Metadaten-Veredlung für interoperable Verfügbarkeit digitalisiert und konfektioniert, on-premise oder outhouse gehostet – in C5-zertifizierten, deutschen Rechenzentren.

DMI mit Health-Comm und Gefyra

Seit Jahrzehnten erstellt DMI erfolgreich Schnittstellen für den Austausch von Dokumenten und Daten. Die Anbieter Health-Comm und Gefyra sind marktführend in der standardisierten HL7-Kommunikation (ADT, MDM, CDA, FHIR) und Vorreiter für ISIK. Sie komplettieren damit das Angebot des Familienunternehmens.

**Sie finden DMI in Halle 5.2, Stand D-101.
Ihr Vertrauenspartner für datensouveräne
Gesundheitsversorgung heißt Sie herzlich
willkommen.**

Aus Change wird Chance

Ein spannendes Programm rund um KI für Gesundheitsbereiche, Cloudlösungen und Neuerungen in nahezu allen Bereichen ist unser Angebot.



Hier
gehts zum
Interview

Bild: © Dedalus HealthCare

Was erwartet Interessenten bei Dedalus? Mit optimalen Health IT-Lösungen kennen wir uns aus – ein spannendes Programm rund um KI für Gesundheitsbereiche, Cloudlösungen und Neuerungen in nahezu allen Bereichen ist unser Angebot.

KI hat sich bei uns zum Kernthema entwickelt. Wir bieten dazu Umsetzungen in der Praxis, die unsere Anwender bestmöglich unterstützen. ORBIS U, unser Krankenhaus-Informationssystem, führt KI mit verlässlicher und integrierter Technik zusammen. Unser Chatbot hilft Ärzten und Pflegepersonal bei der Arbeit am Patienten. Big Data-Solutions zeigen Wege auf. Doch damit nicht genug – auch der Bereich der KI im Umgang mit Patienten geht weiter: so haben sich unsere Arztbriefe und auch die Unterstützung bei Patientengesprächen weiter verbessert. Für ORBIS U bieten wir neue Funktionen in allen Bereichen. All das unabhängig davon, ob Cloud- oder Vor-Ort-Installation.

Unsere Themen im Überblick:

- KI – Neuerungen im Bereich Patientendialog, Chatbot
- Cloudlösungen – gemeinsam mit AWS bieten wir ein sicheres Cloudumfeld

- Strategien für die erfolgreiche Ablösung von IS-H
- ORBIS U – Innovationen beim Planungsassistent, ORBIS Info4U, Neuerungen bei Aufnahme, Verlegung und Entlassung
- DOSING – Flycycle Vision und mehr
- Dedalus Labor Lösungen
- TIPHCe – Dedalus Analytics & Research Plattform und clinalytix Medical AI-Neuerungen

Besuchen Sie uns an B-103 in Halle 3.2 und blicken Sie mit uns in die Zukunft. Wir freuen uns auf Sie!



Dedalus HealthCare GmbH

Bonn, Deutschland

Halle 3.2, Stand B-103

Kontakt: Martina Götz

Telefon: +49-228-26681000

E-Mail: martina.goetz@dedalus.com

dedalusgroup.de

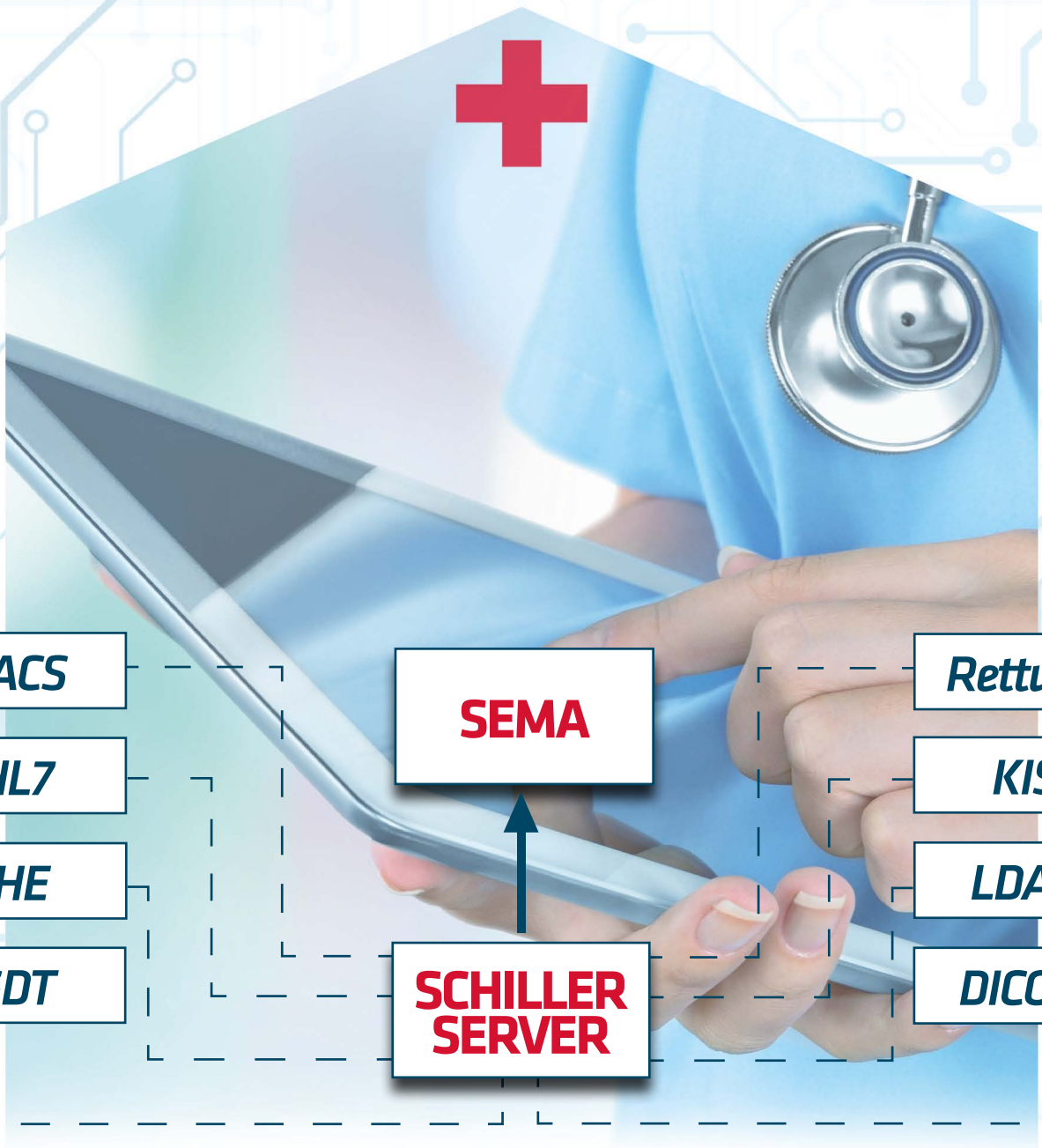


SCHILLER

The Art of Diagnostics

SEMA

Datenverwaltungssystem



DMEA 2025

08.04.25 - 10.04.25

Stand E105, Halle 4.2



SCHILLER

The Art of Diagnostics

Krankenhausreform – Mit Daten und KI die Zukunft gestalten

Die Krankenhausreform bietet sowohl Herausforderungen als auch Chancen für die Weiterentwicklung des Gesundheitswesens. Mit unseren innovativen Lösungen unterstützen wir Krankenhäuser dabei.



ID: Wir unterstützen Sie dabei, die komplexen Anforderungen zu bestehen.

Die DMEA 2025 steht ganz im Zeichen der Krankenhausreform, die letztlich das gesamte Gesundheitssystem vor große Herausforderungen stellen wird.

Wir als ID unterstützen Sie dabei, die komplexen Anforderungen zu bestehen. Ein zentraler Baustein unserer Lösungen ist die Integration der bundeseinheitlichen Leistungsgruppen. Der entsprechende Grouper ist in ID DIACOS® und ID EFIX® integriert. Im Rahmen unserer Kooperation mit MEDIQON führen wir Analysedaten aus Benchmark-Bereichen mit unseren ID EFIX®-Berichten zusammen. Dadurch können Sie Ihre Potenziale auf der Leistungsgruppenebene präzise analysieren und gezielte Maßnahmen zur Optimierung Ihrer Prozesse einleiten. Darüber hinaus bieten wir umfassende Lösungen für das Management von Hybrid-DRGs und ambulanten Leistungen.

KI-gestützte Entscheidungsunterstützung

Unsere KI-basierten Lösungen setzen neue Maßstäbe in der medizinischen Entscheidungsfindung. Durch die Verknüpfung von Laborwerten, Medikamenten, Diagnosen und Prozeduren ermöglichen wir eine umfassende Kontextualisierung und Plausibilisierung von Patientendaten. Darüber hinaus kann mit der Vorhersage von Verweildauern und möglichen Pflegeaufwänden und Komplikationen frühzeitig in die Steuerung und Behandlung eingegriffen werden.

ID ist auch in diesem Jahr wieder an vielen Messe-rundgängen beteiligt, die den Besuchern einen knappen Überblick bieten können. Diese Einblicke können gern an unserem Stand A-105 in Halle 4.2 vertieft werden.

**Hier
gehts zum
Interview**

ID Information und
Dokumentation im
Gesundheitswesen



ID GmbH & Co. KGaA

Berlin, Deutschland

Halle 4.2, Stand A-105

Kontakt: Sven Hoffmann

Telefon: +49-30-24626182

E-Mail: s.hoffmann@id-berlin.de

id-berlin.de



Von jetzt auf leicht – Sicher in die digitale Zukunft

Starten Sie jetzt mit uns in die Telematikinfrastruktur!

Die sichere und schnelle Übertragung von Gesundheitsdaten mit der Telematikinfrastruktur (TI) eröffnet Ihnen neue, effiziente Arbeitsweisen:

- **Schneller und einfacher Austausch zwischen Akteuren im Gesundheitswesen** – für mehr Effizienz und weniger Wartezeiten
- **Schutz sensibler Daten** – Sicherheit auf höchstem Niveau für sensible Gesundheitsdaten
- **Unterstützung bei der Nutzung der TI-Fachanwendungen** – damit Sie sich auf das Wesentliche konzentrieren können

Die **Telematikprofis** von opta data und unserem Partner **curenect** machen Ihr Unternehmen im Handumdrehen fit für die Zukunft:

- ✓ starkes Partnernetzwerk
- ✓ umfassendes, jahrzehntelanges Branchen-Know-how
- ✓ von der Bestellung bis zur Anbindung – alles aus einer Hand
- ✓ eigene Softwareentwicklung
- ✓ modernstes E-Learning zur Wissensvermittlung

TI-Gateway

Managed Services sind unsere DNA

Das TI-Gateway ist die neueste Technologie hinter einem Anschluss an die Telematikinfrastruktur und ermöglicht den sicheren und zuverlässigen Austausch sensibler Gesundheitsdaten via Schnittstelle zwischen lokalen IT-Systemen und der zentralen Telematikinfrastruktur.

opta data bietet mehr als nur einen TI-Gateway-Anschluss: Mit unserem ganzheitlichen Service begleiten wir Sie von der ersten Anfrage bis zur erfolgreichen Inbetriebnahme. Unsere Expertise und starken Partnerschaften garantieren einen reibungslosen Ablauf und eine nachhaltige Lösung für Ihre individuellen Anforderungen.

Entdecken Sie, wie wir mit Erfahrung, Transparenz und innovativen Ansätzen Ihre Prozesse effizient gestalten. Wir beraten Sie gerne! Sprechen Sie uns gerne direkt am Messestand an: **Halle 1.2, Stand E-110**

Vertrauen in moderne Technologien ist der Schlüssel für eine erfolgreiche digitale Zukunft im Gesundheitswesen.



**Machen Sie noch heute
den ersten Schritt in die TI.**

Einfach QR-Code scannen oder unter
telematikinfrastruktur.optadata.de informieren

opta data

Innovatives Ökosystem & effiziente Softwarelösungen

Der Praxissoftware-Anbieter medatixx präsentiert auf der DMEA neue Integrationsmöglichkeiten und zeigt spannende Lösungen für ambulante Einrichtungen.



Bild: © medatixx

Individuelle Erweiterungen für Ihre Praxissoftware – **der medatixx HealthHub**

M

it dem innovativen Ökosystem medatixx HealthHub können externe Softwareanbieter künftig ihre Anwendungen

in Praxissoftwarelösungen von medatixx integrieren. Für diese tiefe Integration wird eine FHIR-basierte Schnittstelle entwickelt. Vergleichbar mit einem App Store, erhalten Kundinnen und Kunden dadurch die Möglichkeit, aus einem umfangreichen Sortiment an kompatiblen Softwarelösungen zu wählen, um die für ihre individuellen Bedürfnisse beste Wahl zur Ausstattung ihrer digitalen Praxis zu treffen. Egal ob Online-Terminbuchung, digitale Anamnese, Online-Rezeption oder digitale Telefonassistenz – für diese und viele weitere Kategorien wird es spezielle Lösungen geben, die die Praxissoftware sinnvoll ergänzen können.

Mit xentro präsentiert medatixx ihre neue Softwarelösung, die speziell für die Anforderungen in Medizinischen Versorgungszentren (MVZ) und Klinikambulanzen entwickelt wurde. xentro bietet intuitive Usability, kann flexibel an neue Anforderungen angepasst werden und ermöglicht es, Abläufe effizienter zu gestalten.

Die etablierte Softwarelösung x.vianova, derzeit führend in kliniknahen MVZ und Klinikambulanzen, bietet ein integriertes Check-In-Terminal, das Patientenflüsse optimiert und das Praxispersonal insbesondere im Anmeldebereich spürbar entlastet. Besucherinnen und Besucher können sowohl xentro wie auch x.vianova live auf der DMEA 2025 am medatixx-Messestand ausprobieren und die Zukunft der ambulanten Patientenversorgung erleben.

medatixx

Damit die Praxis läuft.

medatixx GmbH & Co. KG

Eltville am Rhein, Deutschland
Halle 6.2, Stand A-101

Kontakt: Marc Tussetschläger

Telefon: +49-951-9335148

E-Mail: presse@medatixx.de

[medatixx.de](https://www.medatixx.de)



MATERNA

Treffen Sie uns
in Halle 2.2,
Stand F-110.

Smart and Digital – Shaping the Future of Healthcare IT

Wir haben die bewährte Wirkstoffkombi für die Resilienz Ihrer Organisation.

Materna begleitet die Digitalisierungsstrategien im Gesundheitswesen und realisiert neue digitale Lösungen für Krankenhäuser, Krankenkassen, Medizinischen Dienst und Gesundheitsämter. Mit unseren souveränen Lösungen unterstützen wir eine effiziente Vernetzung innerhalb des Gesundheitswesens.

- Strategie und erfolgreiche Umsetzung von Digitalisierungsprojekten (KHZG, ÖGD)
- Etabliertes KI- und Tech-Ökosystem (Materna AI Factory)
- Informationssicherheitsmanagement (KRITIS, NIS2)
- Cyber Security operated in Europe (SOC-as-a-service)

Mehr Infos: www.materna.de/healthcare

Neue Versorgungsmodelle erfordern flexible Lösungen

Krankenhausstrukturreformen und neue Versorgungsmodelle erfordern eine Digitalisierung mit Weitblick, bei der KI, Cloud und Sicherheit mitgedacht werden müssen.

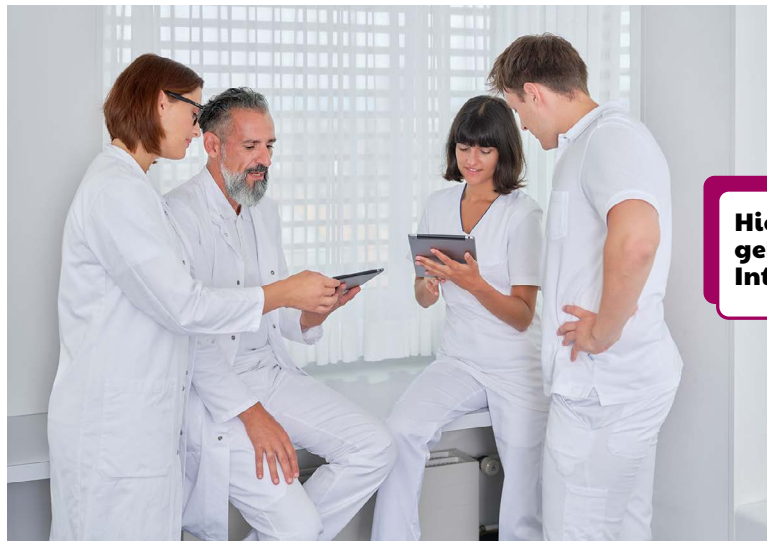


Bild: © Meierhofer

Meierhofer Vernetzung von Versorgungsstrukturen

Krankenhäuser brauchen moderne IT-Lösungen, die vollintegriert, mobil, interoperabel und sicher sind und dabei klinikinterne IT-Ressourcen schonen. Mit dem auf klinisch erprobten Prozessen basierenden, standardisierten Krankenhausinformationssystem M-KIS vernetzt Meierhofer alle klinischen Versorgungsbereiche. Alle neu entwickelten Lösungen sind cloudfähig. Dazu zählt zum Beispiel die M-KIS Abrechnung, die bereits erfolgreich im Einsatz ist und eine passgenaue Nachfolgelösung für SAP IS-H bietet.

Bei der Medikation geht Meierhofer den Schritt in den Closed Loop, inklusive Medikationschecks und Unit Dose Anbindung. Die Lösungen für die Intensivmedizin inklusive der sich in Zulassung befindenden fachspezifischen Erweiterung für die Neonatologie sind weitere Highlights am Meierhofer Messestand. Um Klinikmitarbeitende bei organisatorischen, dokumentarischen Tätigkeiten und fachlichen Entscheidungen zu unterstützen, setzt Meierhofer auf KI. Die Integration in die entsprechenden Lösungen erfolgt gemeinsam mit Partnern,

zum Beispiel für die strukturierte Dokumentation von Protokollen aus Arzt-Patienten-Gesprächen.

Bei der Entwicklung neuer Lösungen setzt Meierhofer auf eine Microservice-Architektur. Damit kann das Unternehmen schnell auf sich ändernde Rahmenbedingungen reagieren und wird den Anforderungen an Nutzung, Betrieb und Sicherheit moderner IT-Infrastrukturen gerecht. Die Lösungen können in modernen Container-Infrastrukturen betrieben werden.

Meierhofer

Meierhofer AG

München, Deutschland

Halle 5.2, Stand B-102

Kontakt: Christiane Stagge

Telefon: +49-89-4423160

E-Mail: christiane.stagge@meierhofer.com

meierhofer.com

NEXUS Evolution – 80 % schneller durch Digitalisierung

Starkes KIS, nahtlose IS-H-Ablöse, smarte KI-Assistenz, Diagnostik-Power –
für mehr Effizienz, Schnelligkeit und Qualität.
Flexibel, interoperabel und zukunftssicher im klinischen Alltag.

Unser Motto 2025 heißt NEXUS Evolution:
Mit leistungsstarken Lösungen unterstützen
wir Kliniken dabei, ihre Prozesse messbar zu
verbessern – in Effizienz, Schnelligkeit und Qualität. Der
Fokus liegt dabei stets auf den Nutzern. Mit intuitiven,
benutzerfreundlichen Anwendungen, die es Fachkräften
ermöglichen, sich voll und ganz auf Ihre Patienten zu
konzentrieren.

Ein zentrales Thema ist die reibungslose Implementierung
der modernsten KIS-Plattform – insbesondere vor dem
Hintergrund der anstehenden Ablöswelle von IS-H/
i.s.h.med-Installationen: NEXUS / KIS^{NG} als Web-Applikation
steht für Flexibilität und Interoperabilität. Von Hybrid-
Installationen bis zu reinen Web-Arbeitsplätzen ist alles
möglich.

Damit sind auch KI-Anwendungen im klinischen
Alltag angekommen und erleichtern diesen erheblich
– von umfassenden Risikoprädiktionen bis zu smarten
Alltagshelfern wie dem NEXUS / KI Assistant. Zusätzlich
ermöglicht die offene Infrastruktur eine Plug-and-Play-
Einbindung von spezialisierten Partneranwendungen.
In der Diagnostik zeigt NEXUS das innovativste und
umfassendste Portfolio. Beispielsweise gelingt mit dem
NEXUS / PATHO-PACS der einfache Einstieg in die digitale
Pathologie. NEXUS / ADVANCED REPORTING ermöglicht
schnelle, präzise Befunderstellung mit KI-Unterstützung und
Voice Control. Und mit NEXUS / LAB profitieren Einsender
von 80 % schnelleren Order Entry-Prozessen und effizienterer
Befundübermittlung.



Bild: © NEXUS

NEXUS Evolution

Lassen Sie sich begeistern –
wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Hier
gehts zum
Interview

nexus / ag

NEXUS AG

Donauwieschingen, Deutschland
Halle 1.2, Stand A-103, A-101

Kontakt: Daniel Heine

Telefon: +49-69-583004200

E-Mail: vertrieb@nexus-ag.de

nexus-ag.de/dmea

Unser Motto – Smart Health for Better Care

Die Zukunft des Gesundheitswesens ist von intelligenten Technologien geprägt, die die patientenzentrierte Versorgung verbessern und die Effizienz steigern: „Digital denken, menschlich handeln“.



Unseren intelligenten Gesundheitslösungen integrieren stabile & sichere Netzwerke, KI, vernetzte Gesundheitsplattformen und innovative medizinische Geräte, um die medizinische Versorgung zu optimieren und die Behandlungsergebnisse zu verbessern. Unser Portfolio ist ein wesentlicher Bestandteil des intelligenten Gesundheitswesens und unterstützt die Vision eines effektiveren, personalisierten und effizienteren Gesundheitssystems. Wir sind überzeugt, dass intelligente Technologien und personalisierte Ansätze das Gesundheitswesen transformieren und bessere Behandlungsergebnisse für Patienten ermöglichen werden.

- Klinische Abrechnung/ IS-H-Nachfolge: Sie sind noch auf der Suche nach einer Lösung für Ihre Patientenabrechnung? Unser iMedA & TSHC lösen das SAP-System IS-H als verlässliche Abrechnungslösung ab.
- Healthcare Cloud Application Services: Optimieren Sie Ihre Patientenversorgung mit unseren sicheren & maßgeschneiderten Private Cloud Lösungen.
- Hyperautomation & KI: Unsere Hyperautomatisierungsangebote revolutionieren die Patientenversorgung,

indem sie Prozesse optimieren, die Effizienz steigern und personalisierte Behandlungsansätze durch intelligente Automatisierung ermöglichen.

- Mit der TI wird die Gesundheitsversorgung auf eine neue Stufe gehoben. Neue Anwendungen wie der TI-Messenger (TIM), aber auch cloudbasierte Highspeed-Konnektoren (TIaaS) ermöglichen eine sichere und vertrauliche Kommunikation zwischen allen Akteuren im Gesundheitswesen.



Telekom Healthcare Solutions

Bonn, Deutschland

Halle 3.2, Stand A-103

Kontakt: Martha Wiese

E-Mail: thsmarketing@t-systems.com

telekom-healthcare.com

Wir spannen die Brücke zwischen digitalen Lösungen und Leistungserbringern

Hankeln Advisory auf der DMEA 2025

Digitalisierung, KI, Infrastruktur und Plattformarchitektur sind für viele Leistungserbringer in der Gesundheits- und Pflegewirtschaft immer noch schwierige Themen. Häufig stehen Finanzierungsfragen und Überlebensstrategien im Vordergrund. Auf der anderen Seite gibt es Top-Lösungen, die dringend angewendet werden sollten.

Diese sind auch bei den bestehenden Problemen z.B. von Alten- und Pflegeheimen oder Kliniken und Praxen sehr hilfreich, effizient und refinanzieren sich. Wir kennen und verstehen beide Seiten und können die unterschiedlichen Denkweisen und Strategien perfekt zusammenbringen.



Kai Hankeln
Gründer & CEO,
langjähriger CEO
Asklepios



Thomas Krakau
Krankenpfleger &
Betriebswirt



Dr. Kristin Drechsler
Ärztin und
Dipl. Kauffrau



Melanie Hankeln
Betriebswirtin,
Qualitäts- und
Prozessmanagerin

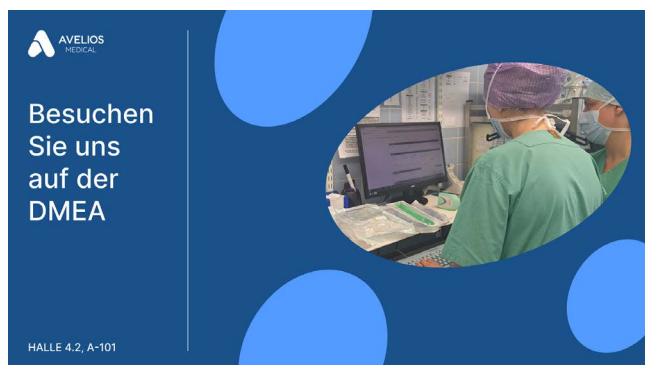


Louis Leber
Bachelor of Science
in Psychology,
Junior Consultant

SPRECHEN SIE UNS AN

Wir entwickeln die passenden Vertriebsstrategien für Ihren Erfolg
und beraten beim Aufbau neuer Health-Care-Geschäftsfelder.





Avelios Medical

Mit unserer Lösung behandeln Sie mehr Patienten – besser!



Avelios Medical GmbH

München, Deutschland

Halle 4.2, Stand A-101

Kontakt: Rudolf Heupel

Telefon: +49-151-10497399

E-Mail: rudolf.heupel@avelios.com

avelios.com

Avelios Medical: KIS 2.0 – Digitalisierung braucht intelligente Technologien

Unser KIS 2.0 revolutioniert den medizinischen Alltag und setzt Maßstäbe für die Digitalisierung. Als Partner begleiten wir Krankenhäuser sicher in eine effiziente, datenbasierte und digitale Zukunft.

Avelios Medical entwickelt das erste KIS, das KI nahtlos in klinische Prozesse integriert. Unsere Kernmodule digitalisieren ambulante und stationäre Arbeitsabläufe durch eine digitale Behandlungsdokumentation, die strukturierte und semantisch annotierte Daten generiert. Diese ermöglichen datengetriebene, standardisierte Patientenbehandlungen mit erweiterten Funktionen wie:

- dem sicheren Einsatz von KI-Algorithmen,
- der kontextsensitiven Integration von Wissensdatenbanken zur Unterstützung des medizinischen Fachpersonals,
- der automatisierten Abrechnung aus der Behandlungsdokumentation.

Unser System dient als datenbasiertes Betriebssystem und verbessert die Versorgungsqualität und -sicherheit durch strukturierte Datenerfassung. Die moderne Architektur und flexible Erweiterbarkeit machen uns zu einer zukunftssicheren Investition sowie einer etablierten SAP IS-H/i.s.h.med Nachfolgelösung.

Unsere Mission: Entlastung des Personals für mehr Zeit in der Patient:innenversorgung.



d.velop: Digitale Vernetzung von Gesundheits- und Verwaltungsdaten – on-Prem und in der Cloud



d.velop AG

Gescher, Deutschland

Halle 3.2, Stand A-102

Kontakt: Christian Wolf

Telefon: +49-171-9120015

E-Mail: christian.wolf@d-velop.de

d-velop.de/branchen/gesundheitswesen/digitalisierung-im-krankenhaus

d.velop connected healthcare

Digitale Vernetzung von Gesundheits- und Verwaltungsdaten

Effizientes Arbeiten mit allen digitalen Inhalten im Krankenhaus – seien es Dokumente, Bilder oder Daten. Dadurch wird eine ganzheitliche Sicht auf die Patient:innen sowie eine verbesserte Zusammenarbeit ermöglicht. Die zentrale Archivierung aller Inhalte aus Medizin und Verwaltung ist sowohl on-premises als auch nativ aus der sicheren Cloud möglich. Inhalte aus verschiedensten Quellsystemen werden mittels standardisierter und herstellerepezifischer Schnittstellen integriert und über offene Schnittstellen zur Verfügung gestellt. Auf Basis der ISiK-konformen (Informationstechnische Systeme in Krankenhäusern) Schnittstellen können wichtige Informationen direkt aus d.velop connected healthcare abgerufen werden. d.velop gehört zu den ersten Herstellern, denen die Konformität mit dem ISiK Modul Dokumentenaustausch auf Stufe 3 bescheinigt wurde. Die Inhalte können dann ganz einfach in automatisierte Prozesse eingebunden werden. Aus Dokumenten, Bildern und Daten wird Wissen.

Sie möchten mehr über uns erfahren?

Besuchen Sie uns in Halle 3.2 | A-102

Dell Technologies: Mit GenAI in die Zukunft des Gesundheitswesens

Die Zukunft der Gesundheits-IT: Erfahren Sie, wie wir individuelle Endgeräte schützen und AI-Projekte schnell skalieren, stets im Blick auf das Wohl der Mitarbeiter in Medizin, Pflege und Forschung.

Zum zweiten Mal in Folge ist KI eines der großen Themen auf der DMEA. Wir geben ein Update, wie KI Ihre Arbeitsabläufe verbessern kann, egal ob es um Lösungen für den individuellen Arbeitsplatz geht oder KI für große Forschungsprojekte eingesetzt wird. Dazu zeigen wir einerseits, wie Dell Endgeräte KI-tauglich werden, um die MitarbeiterInnen in Medizin, Pflege und Forschung mit den Tools auszustatten, die an dem jeweiligen Arbeitsplatz gebraucht werden. Andererseits zeigt unsere AI-Factory, wie große Datacenter Installationen für KI aussehen könnten. Doch egal ob am Arbeitsplatz oder im Datacenter – IT Bereitstellung muss flexibler werden.aaS Lösungen für den PC oder das Datacenter sind hier genau so möglich wie flexible Bereitstellungsmodelle, die helfen, Ihre Infrastruktur nach Bedarf aufzubauen.

Sie möchten mehr über uns erfahren?

Besuchen Sie uns in Halle 2.2 | B-102

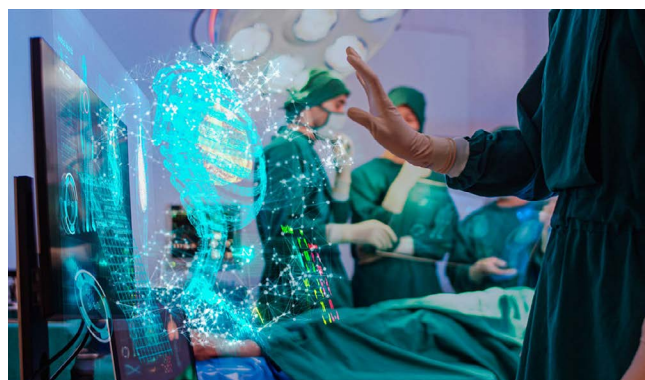


Bild: © Dell Technologies

Dell Technologies: Mit KI, GenAI und VR zu neuen Möglichkeiten in Diagnostik und Patientenpflege

DELL Technologies

Dell Technologies

Frankfurt a.M., Deutschland

Halle 2.2, Stand B-102

Kontakt: Marie-Christin Propf

Telefon: +49-345-77382962

E-Mail: mariechristin.propf@dell.com

dell.com/de-de

DGN & medisign: Startklar für ePA & Co.

Das DGN und medisign zeigen auf der DMEA gemeinsam ihre Produkte und Lösungen für die elektronische Patientenakte und weitere Anwendungen der Telematikinfrastruktur (TI).

Um Anwendungen wie die ePA und das eRezept nutzen zu können, müssen Praxen und Kliniken an die Telematikinfrastruktur (TI) angebunden sein. Ein zentraler Baustein hierfür ist der Praxis- bzw. Institutionsausweis (SMC-B). Als qualifizierter Vertrauensdiensteanbieter (VDA) statet medisign verschiedene Leistungserbringer-Institutionen mit den Karten aus, die im DGN Trustcenter produziert werden. Personenbezogene elektronische Heilberufsausweise (eHBA), mit denen sich eRezepte und andere Dokumente rechtsverbindlich digital signieren lassen, sind ebenfalls für verschiedene Heilberufsgruppen erhältlich. Auf der Messe zeigt medisign, wie Kliniken und Pflegeeinrichtungen die obligatorische Identitätsprüfung von Antragstellenden bequem vor Ort erledigen können. Wie sich die ePA smart und benutzerfreundlich ins Praxisverwaltungssystem (PVS) integrieren lässt, führt das DGN-Tochterunternehmen S3 Praxiscomputer auf der Messe live vor.

Sie möchten mehr über uns erfahren?

Besuchen Sie uns in Halle 1.2 | D-106



Bild: © DGN

DGN: Die eHBA und SMC-B von medisign werden im DGN Trustcenter produziert.

DGN | Deutsches Gesundheitsnetz **medisign**

DGN Deutsches Gesundheitsnetz Service GmbH | medisign GmbH

Kaarst, Deutschland

Halle 1.2, Stand D-106

Kontakt: Katja Chalupka

Telefon: +49-2131-7753198

E-Mail: messen@dgnservice.de

dgn.de | medisign.de



DMI: Jede 2. Patientenakte Deutschlands wird durch DMI der Datenverarbeitung mit weiterer Veredlung für interoperable Verfügbarkeit digitalisiert und konfektioniert.

D·M·I

Health-Comm

DMI GmbH & Co. KG

Münster, Deutschland

Halle 5.2, Stand D-101

Kontakt: Michael Franz

Telefon: +49-2534-80050

E-Mail: michael.franz@dm.de

dm.de

DMI: Vertrauensdienste für Datensouveränität

Datensouveräne Gesundheitsversorgung.

Gesetzmäßig, interoperabel, zukunftssicher.

Rechtssicherheit für digitalisierte Medizin

Mehr als 1.200 Krankenhäuser vertrauen schon heute auf die zertifizierten Datenverarbeitungsdienste von DMI. Aktuell befindet sich DMI auf der Zielgeraden zum ersten zertifizierten Vertrauensdienste-Anbieter (QTSP) für Bewahrungsdienste in Deutschland.

Verfügbarkeit heute und morgen

Jede zweite Patientenakte Deutschlands wird durch DMI im Rahmen der Datenverarbeitung mit weiterer Veredlung für interoperable Verfügbarkeit digitalisiert und konfektioniert, inhouse oder outhouse gehostet in C5-zertifizierten, deutschen Rechenzentren.

Souverän in allen KIS-Umgebungen

Seit Jahrzehnten erstellt DMI Schnittstellen für den Austausch von Dokumenten und Daten. Die Anbieter Health-Comm und Gefyra sind marktführend in der standardisierten HL7-Kommunikation (ADT, MDM, CDA, FHIR) und Vorreiter für ISIK. Sie komplettieren damit das Angebot des Familienunternehmens.



Doctolib

Mit Digitalisierung zu mehr Effizienz und Erfolg!

→ Halle 2.2, Stand A-102

Lassen Sie sich in Halle 2.2 an unserem Stand A-102 beraten.

Doctolib

Doctolib GmbH

Berlin, Deutschland

Halle 2.2, Stand A-102

Kontakt: Katharina la Marca

Telefon: +49-173-5807798

E-Mail: katharina.lamarca@doctolib.com

info.doctolib.de/krankenhaus-mvz

Doctolib: Mit Digitalisierung zu mehr Effizienz und Erfolg

Die Technologie von Doctolib schafft einen greifbaren

Mehrwert für Ihre Einrichtung und unterstützt Ihr Team bei seinen täglichen Aufgaben.

Die Technologie von Doctolib schafft einen greifbaren Mehrwert für Ihr Team und unterstützt es bei seinen täglichen Aufgaben. Sie ermöglicht eine effektive Entlastung im Arbeitsalltag, steigert die Wirtschaftlichkeit Ihrer Einrichtung und trägt zu einer optimalen Gesundheitsversorgung Ihrer Patient:innen bei. Bereits 20 Mio. Patient:innen, mehr als 450 Krankenhäuser und 100.000 Ärzt:innen, Therapeut:innen und andere

Lernen Sie unsere unterschiedlichen Doctolib-Lösungen auf der DMEA 2025 kennen. Auf diese Highlights können Sie sich besonders freuen:

- Doctolib Enterprise für Ihr digitales Krankenhaus.
- Doctolib Siilo für Ihre effiziente Kommunikation und Kollaboration im Gesundheitswesen.

Bald verfügbar:

- Doctolib-Telefonassistent für Ruhe am Telefon.
- Doctolib-Sprechstundenassistent für eine KI-geschützte Dokumentation.

Hewlett Packard Enterprise & HPE Aruba Networking: Für eine ganzheitliche Versorgung

Steigende Anforderungen erhöhen den Modernisierungsdruck. HPE und HPE Aruba Networking unterstützen die Transformation im Gesundheitswesen mit integrierten KI-Lösungen & sicheren Netzwerk-Umgebungen.

Steigende Anforderungen durch einen dynamischen Krankenhausalltag sowie neue Vorschriften und EU-Richtlinien verstärken den Druck zur Modernisierung im Gesundheitswesen. Künstliche Intelligenz ist entscheidend für eine effektive Verwaltung, Nutzung, Analyse und systematische Gewinnung von Erkenntnissen. Gleichzeitig erfordern geschäftskritische IT-Netzwerke höchste Sicherheit und Zuverlässigkeit, um den Umgang mit sensiblen Daten zu gewährleisten.

HPE und HPE Aruba Networking erleichtern die Transformation. Mit der as-a-Service-Plattform HPE GreenLake, integrierten KI-Lösungen, leistungsstarker Hardware und sicheren Netzwerkkomponenten können Kliniken wirtschaftlich priorisieren und dabei datenschutzrechtliche Vorgaben einhalten. On-Prem-Infrastrukturlösungen garantieren, dass sensible Daten lokal im Rechenzentrum bleiben und nicht in die Public Cloud übertragen werden. Das Ergebnis: Eine umfassend modernisierte IT-Landschaft – für eine ganzheitliche, patientenzentrierte Versorgung.

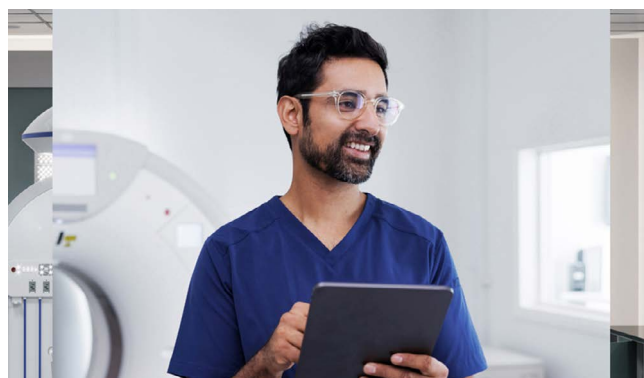


Bild: © HPE

Hewlett Packard Enterprise: Integrierte KI-Lösungen und sichere Netzwerkkomponenten für eine ganzheitliche, patientenzentrierte Versorgung

Hewlett Packard Enterprise

Hewlett-Packard GmbH

Böblingen, Deutschland

Halle 2.2, Stand D-103 und D-103a

Kontakt: Monika Ptasińska

Telefon: +49-1520-5403933

E-Mail: monika.ptasinska@hpe.com

hpe.com/de/de/solutions/healthcare.html

Mesalvo HealthCentre – Klinische Exzellenz und Wirtschaftlichkeit in einer Plattform vereint

Mesalvo HealthCentre ist die Next-Generation Healthcare-Plattform, die alle klinischen und administrativen Prozesse abdeckt und für klinische Exzellenz während der gesamten Patientenbehandlung steht.

HealthCentre | Cortex – Cloud-Plattform von Mesalvo – definiert die Verwaltung von Patientendaten & klinischen Workflows in Gesundheitseinrichtungen neu. Als „Gehirn der Healthcare-Plattform“ bildet sie die Basis des HealthCentre-Portfolios und sorgt durch Interoperabilität sowie Echtzeitzugriff auf Daten für Effizienz und Patientensicherheit. KI-gestützte Entscheidungsunterstützungstools optimieren die Behandlungsqualität – für mehr klinische Exzellenz und nachhaltigen Mehrwert im Krankenhaus. Im Abrechnungsmanagement sorgt die Integration von Daten aus verschiedenen Systemen in MC³ Administration Billing | ClinicCentre über HealthCentre | Cortex für eine Steigerung der Abrechnungs- & Dokumentationsqualität.

HealthCentre | Reach bietet Medikationsmanagement am Patientenbett, erhöht die Arzneimittelsicherheit und entlastet das Pflegepersonal. Das Portfolio wird durch MC³ Oncology und MC³ Neonatology ergänzt, die Maßstäbe in der Zytostatika-Herstellung und Behandlung von Neu- & Frühgeborenen setzen.



Bild: © Mesalvo

Ganzheitliches Portfolio: Mesalvo HealthCentre – Die Technologie-Plattform für klinische und wirtschaftliche Exzellenz von Mesalvo



Mesalvo GmbH

Freiburg, Deutschland

Halle 1.2, Stand A-104

Kontakt: Linda Weyrauther

mesalvo.com



Microsoft Cloud for Healthcare

**Microsoft Deutschland GmbH**

München, Deutschland

Halle 4.2, Stand A-106

Kontakt: Beate Jonas

Telefon: +49-151-64966444

E-Mail: beatejonas@microsoft.com
microsoft.com/health**Microsoft: KI und Automatisierung für eine bessere Gesundheitsversorgung**

Erleben Sie die Zukunft des Gesundheitswesens mit der **Microsoft Cloud for Healthcare**! Besuchen Sie uns und entdecken Sie, wie unsere innovativen Lösungen die **Patientenversorgung revolutionieren**.

Erleben Sie die Innovationen der Microsoft Cloud for Healthcare! Als Hauptbestandteil bildet unsere Azure-Infrastruktur die Basis für zukunftsweisende Gesundheitslösungen. Ergänzend ermöglicht die Power Plattform individuelle Anwendungen und automatisierte Workflows und mit Azure Data AI sowie Fabric können Sie wertvolle Erkenntnisse aus Ihren Daten gewinnen. Weitere Lösungen wie Entra ID und Microsoft 365 Copilot optimieren Identitäts- und Zugriffsmanagement sowie die Zusammenarbeit im Team. Lassen Sie sich inspirieren, um barrierefreie und benutzerfreundliche Anwendungen zu entwickeln – unterstützt von Copilot Agents. Entlastung für alle Ärzt:innen bieten unsere modernsten Spracherkennungslösungen und ambiante KI, mit der wir die medizinische Dokumentation revolutionieren und für eine präzisere und effizientere Erfassung von Patientendaten sorgen.

Kommen Sie zu uns und erleben Sie Kurzvorträge, Produktdemos und interessante Gespräche mit unseren Expert:innen – wir freuen uns auf Sie!

**Oracle Health**

Berlin, Deutschland

Halle 4.2, Stand B-106

Kontakt: Nadja Korel

E-Mail: nadja.korel@oracle.com
oracle.com/de/health**Oracle Health: The Future of Healthcare**

Oracle Health gestaltet als innovativer Technologie- und Cloudanbieter die Zukunft einer digitalen und vernetzten Gesundheitsversorgung weit über die Grenzen des Krankenhauses hinaus.

Oracle Health revolutioniert das Gesundheitswesen mit innovativen, cloudbasierten Technologien und bringt Krankenhäuser schon heute in eine sichere Umgebung. Neue, KI-basierte und leicht bedienbare Lösungen ermöglichen datenbasierte Erkenntnisse sowie eine personalisierte, effiziente und hochwertige Versorgung. Healthcare und Life Sciences wachsen zusammen und bieten dadurch eine Grundlage für regionale datenbasierte Gesundheitsnetzwerke. Die Bedienung der neuen Oracle Health Lösungen ist einfach. Sie bieten eine enorme Arbeitserleichterung und ermöglichen mehr Fokus auf den Patienten, der aktiv in die eigene Gesundheitsversorgung eingebunden ist. Aus „klicken und suchen“ wird „sprechen und finden“.

Unser Portfolio auf der DMEA:

- Neue Gesundheitsplattform und Oracle Health Clinical AI Agent
- Patientenadministration & -abrechnung sowie das Oracle Health Patientenportal
- Oracle Fusion Cloud ERP & HCM
- i.s.h.med Model System und i.s.h.med hosting auf der Oracle Cloud Infrastructure

PHILIPS: Healthcare Informatics

Mit einer starken Kombination aus Medizintechnik, Expertensystemen und tiefem Prozesswissen entsteht eine zeitgemäße IT-Landschaft, in der Daten dort zur Verfügung stehen, wo sie gebraucht werden.

Eine zeitgemäße IT-Infrastruktur ist eine wesentliche Grundvoraussetzung, um Menschen in unserem Gesundheitssystem effektiv und effizient zu versorgen. Die Digitalisierung der Prozesse ermöglicht den Einsatz von Künstlicher Intelligenz und Telemedizin, wodurch sich die Arbeit der Fachkräfte und die Versorgungsqualität deutlich verbessern können. Philips besondere Expertise liegt in der Kombination von Know-how aus den Bereichen Geräte, IT und klinischer Prozess Erfahrung. Dieses Wissen fließt in die Konzepte für die Digitalisierung ein, die in Anlehnung an die verschiedenen Bedürfnisse der Häuser erstellt werden. Im Fokus der DMEA stehen bei Philips die Expertensysteme, beispielsweise für die Anästhesie und (Tele-)Intensivmedizin, die Pathologie, die Radiologie und die Kardiologie. Sie alle lassen sich nahtlos in die bestehende Geräte- und IT-Infrastruktur integrieren und bringen die nötige Cybersicherheit für eine sichere Digitalisierung direkt mit.

Sie möchten mehr über uns erfahren?

Besuchen Sie uns in Halle 4.2 | Stand C-104

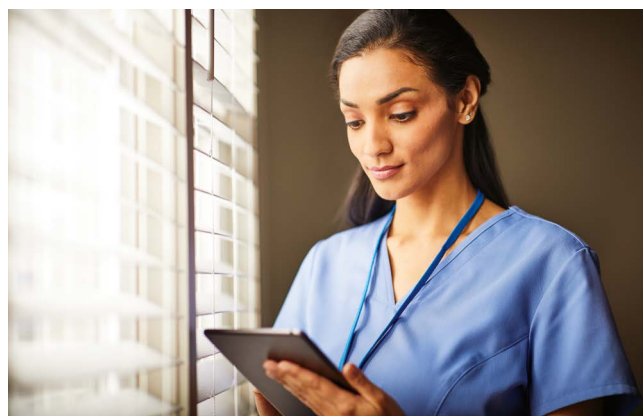


Bild: © Philips

Philips: Die Expertensysteme bringen die nötige Cybersicherheit für eine sichere Integration in das bestehende Netzwerk direkt mit.

PHILIPS

Philips GmbH Market DACH

Hamburg, Deutschland

Halle 4.2, Stand C-104

Kontakt: Anke Ellingen (Pressekontakt)

Telefon: +49-152-22814645

E-Mail: Healthcare-Informatics@philips.com

philips.de/dmea

RISE: Alle TI-Lösungen direkt vom Hersteller und aus einer Hand

RISE ist Anbieter von Lösungen zur Anbindung an die TI wie TI-Gateway, Highspeed-Konnektor und Konnektoren sowie weiteren TI-Anwendungen wie KIM, TI-Messenger, Basis Consumer, ePA, ePA+ und IDP.

RISE ist Impulsgeber bei der Entwicklung der TI und der Digitalisierung im Gesundheitswesen. Als einer der führenden Anbieter innovativer Lösungen tragen wir maßgeblich zur Vernetzung im Gesundheitssektor bei. So konnten wir Technologien wie das TI-Gateway, den Highspeed-Konnektor (HSK) und die elektronische Patientenakte (ePA) als einer der ersten Hersteller auf den Markt bringen. Wir sind nicht nur Vorreiter bei der Entwicklung dieser Schlüsselkomponenten, sondern bieten auch umfassende Lösungen zur Kommunikation wie den TI-Messenger (TIM) für die ad-hoc Kommunikation sowie den sicheren E-Mail-Service KIM an. Darüber hinaus stellen wir den Basis Consumer, den E-Rezept IDP, den sektoralen IDP für die GesundheitsID sowie Mehrwerte mittels ePA+ zur Verfügung. Mit unserer tiefgreifenden Expertise unterstützen wir Leistungserbringer, gesetzliche und private Krankenkassen, DiGA-Anbieter, Primärsystemhersteller sowie weitere Partner – und das aus einer Hand direkt vom Hersteller.



Bild: © RISE

RISE: Research Industrial Systems Engineering



**Research Industrial Systems Engineering (RISE)
Deutschland GmbH**

Berlin, Deutschland

Halle 1.2, Stand D-108

Kontakt: Claire Pipper

Telefon: +49-30-33083320

E-Mail: claire.pipper@rise-world.com

rise-world.com



Komplexität navigieren.
Klarheit schaffen.

Roche Diagnostics: Gemeinsam finden wir den passenden Weg für Sie.



Roche Diagnostics Deutschland GmbH

Mannheim, Deutschland

Halle 1.2, Stand D-102

Kontakt: Jana Seifert

Telefon: +49-173-5861195

E-Mail: mannheim.rdd-kommunikation@roche.com

roche.de/diagnostics

Roche Diagnostics: Digitale Lösungen von navify® für Kliniken und Labore

Kliniken und Labore stehen vor der Herausforderung, bei zunehmendem Ressourcen- und Kostendruck immer mehr zu leisten. Dabei wächst die Menge an Gesundheitsdaten, die es zu bewältigen gilt.

Deswegen brauchen Kliniken und Labore Lösungen, die beides können: Sicherheit UND Skalierbarkeit, Wirtschaftlichkeit UND Behandlungsqualität. Erleben Sie auf der DMEA das navify® Portfolio und erfahren Sie mehr über:

- Datenmanagement und Integration: Welche Technologien und Standards können Sie einsetzen, um eine nahtlose Integration von Gesundheitsdaten zu gewährleisten?
- Smartes Labor: Wie können Sie Ihre bereits verfügbaren Daten besser nutzen und Ihren Laboralltag effizienter gestalten?
- Clinical Decision Support und Algorithmen: Wie lassen sich komplexe klinische Daten in verständliche Empfehlungen für das medizinische Personal umwandeln?
- Smarte Pflege: Wie können Sie Technologien einsetzen, um die Pflegeeffizienz zu steigern und gleichzeitig die Patientenversorgung zu verbessern?



RZV: Digitalisierung in guten Händen



RZV GmbH

Wetter (Ruhr), Deutschland

Halle 5.2, Stand A-101

Kontakt: Peter Bauske

Telefon: +49-162-9431725

E-Mail: bauske@rzv.de

rzv.de

RZV: Digitalisierung in guten Händen

Gestalten Sie die Zukunft des Gesundheitswesens mit RZV! Unsere Lösungen zur Optimierung administrativer Prozesse und für eine nahtlose digitale Patientenversorgung machen den Unterschied.

Sie heißen SAP S/4HANA, S4.health, Meierhofer M-KIS inkl. Abrechnung, RZV.Social, KIDICAP und Virtuelles Krankenhaus RZV. Sie helfen Ihnen dabei, Finanzen, Logistik und Personal optimal zu managen, PatientInnen und KlientInnen bestmöglich zu versorgen und Teil eines starken Gesundheitsnetzes zu sein. Ergänzt um unsere RZV Managed Services, die individuelle Betriebslösungen On-Prem oder in der Private-Cloud beinhalten, bieten wir Ihnen Sicherheit und Effizienz für Ihre Einrichtung. Von der Lizenzierung und Wartung über die Implementierung bis zum Betrieb – wir kümmern uns um alles! Dazu gibt's Schulungen, Support sowie Applikations- und Anwenderbetreuung, die einfach passen.

Besuchen Sie uns auf der DMEA 2025 in Halle 5.2 | Stand A-101 und erleben Sie, wie Digitalisierung in guten Händen aussieht. Wir freuen uns auf Sie!

Siemens Healthineers: Digitalisierung im Gesundheitswesen – für eine nachhaltige Versorgung

Künstliche Intelligenz, Vernetzung und Innovationen

Die Digitalisierung bietet die Chance, das Gesundheitswesen nachhaltiger und zukunftssicher zu gestalten. Künstliche Intelligenz (KI) hilft, Ressourcen zu schonen, Prozesse zu optimieren und Diagnosen zu verbessern. Der zunehmende demografische Wandel sowie die Verdichtung der Krankenhausstruktur führen zu Versorgungslücken. Digitale Lösungen, die eine vernetzte und effizientere Versorgung bieten, schließen Versorgungslücken in unterversorgten Regionen und schaffen Zugang zu medizinischer Betreuung. Zudem steigern digitale Innovationen die Attraktivität von Gesundheitsberufen, indem sie Fachkräfte entlasten und repetitive Aufgaben automatisieren. Arbeitgeber:innen profitieren von zufriedeneren Mitarbeiter:innen und einer stärkeren Innovationskraft. So wird die Digitalisierung zur treibenden Kraft für eine nachhaltige und effiziente Gesundheitsversorgung. Auf der DMEA zeigen wir Ihnen unsere digitalen Lösungen und Konzepte für eine nachhaltige Gesundheitsversorgung von morgen.

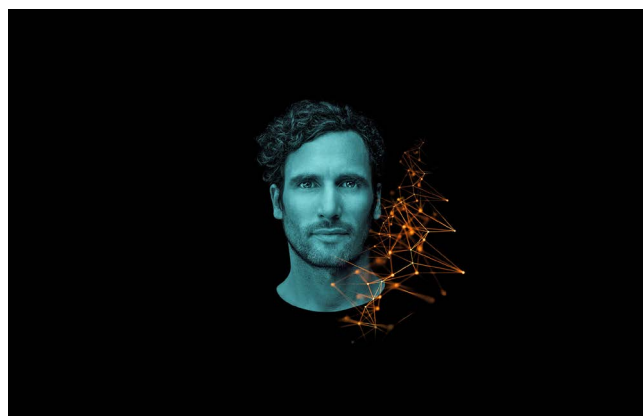


Bild: © Siemens Healthineers

SIEMENS
Healthineers

Siemens Healthineers AG

Erlangen, Deutschland

Halle 2.2, Stand E-111

Kontakt: Marius Schütz

Telefon: +49-173-2625232

E-Mail: marius.schuetz@siemens-healthineers.com

[siemens-healthineers.com](https://www.siemens-healthineers.com)

Solventum: Testen Sie unsere neueste Entwicklung Solventum™ Fluency Align™ auf der DMEA

Intelligente Dokumentation mit Solventum™ Fluency Align™!

Nutzen Sie KI, um Arzt-Patienten-Gespräche in vollständige klinische Berichte zu verwandeln. Effizient und innovativ!

Mit Solventum Sprachlösungen machen wir bereits den entscheidenden Schritt von der reinen Spracherkennung zum Sprachverstehen. Dank unserer KI-gestützten Echtzeithinweise erhalten Anwender bereits während der Dokumentation Feedback und können so die Qualität der Dokumentation schon zu Beginn verbessern – lästige Rückfragen und Lücken in der Dokumentation entfallen. Dies verschafft dem Arzt- und Pflegepersonal mehr Zeit für die Patienten. Auch Kodierfachkräfte, Medizincontroller und Qualitätsmanager profitieren von der verbesserten Dokumentationsqualität, die sowohl erlössteigernd als auch MD-sicher ist.

Unsere Fluency-Familie wächst! Mit der neuesten Entwicklung „Solventum Fluency Align“ lässt sich schon während des Arzt-Patient-Gesprächs die klinische Dokumentation generieren. Die dialogorientierte und generative KI von Fluency Align läuft voll-automatisiert im Hintergrund und ermöglicht es dem Arztpersonal, sich ohne belastende Zusatzaufgaben zu 100 % auf den Patienten zu konzentrieren.



Bild: © Solventum

Solventum: Kostenersparnis, Effizienzsteigerung und Personalentlastung – unsere innovativen Softwarelösungen unterstützen Sie in allen Krankenhausprozessen.

solventum

Solventum Germany GmbH

Düsseldorf, Deutschland

Halle 3.2, Stand B-104

Kontakt: Gerd Friss

Telefon: +49-170-7612611

E-Mail: gfriss@solventum.com

[solventum.com/de-de/home/health-information-technology](https://www.solventum.com/de-de/home/health-information-technology)



SVA System Vertrieb Alexander GmbH

Wiesbaden, Deutschland

Halle 3.2, Stand B-105

Kontakt: Marcus Zenkel

E-Mail: healthcare@sva.de

sva.de

SVA: Wir verstehen IT im Gesundheitswesen

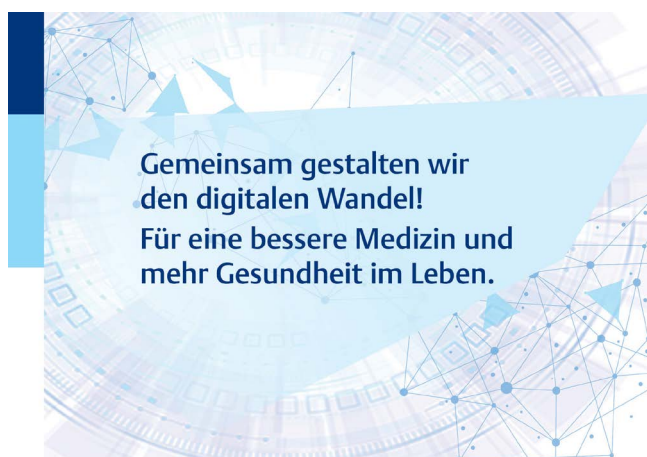
SVA System Vertrieb Alexander GmbH kombiniert langjährige IT-Expertise mit umfangreichem Branchenwissen aus dem deutschen Gesundheitswesen.

SVA System Vertrieb Alexander GmbH kombiniert langjährige IT-Expertise mit umfangreichem Branchenwissen aus dem deutschen Gesundheitswesen. Wir bieten maßgeschneiderte IT-Lösungen für Ihre Herausforderungen! Unsere DMEA Schwerpunktthemen:

- **Security:** Cyber Security Lösungen und Business Continuity Management wie Notfallhandbuch, Sicherheitslösungen und Krisenmanagement
- **IT-Infrastruktur:** Stabile, leistungsstarke und skalierbare IT-Infrastruktur, Betrieb sowie Monitoring aus einer Hand
- **Personalmangel:** IT-Lösungen zur Automatisierung, smarte Tools und KI sowie Adoption and Change Management
- **Transaktionen:** IT-Konsolidierung und -Beratung bei Trägerwechsel, Fusion oder Übernahme
- **Sektorengrenzen:** Interoperabilität, Telematikinfrastruktur as a Service (TIIaaS) sowie telemedizinische Lösungen
- **Nachhaltigkeit:** effiziente, ressourcenschonende IT-Lösungen und ganzheitliche Beratung

Kommen Sie vorbei, wir freuen uns auf Sie!

Sie finden uns in Halle 3.2 | Stand B-105.



Thieme

Thieme Gruppe

Stuttgart, Deutschland

Halle 4.2, Stand C-106

Kontakt: Katharina Oehlschläger, Director Marketing

Telefon: +49 9131 93406 99

E-Mail: patient-care@thieme.de

www.thieme.com

Thieme Gruppe: GEMEINSAM GESTALTEN WIR DEN DIGITALEN WANDEL

Informationen passgenau digital bereitzustellen und auszutauschen ist einer der wesentlichen Pfeiler für eine gute und effiziente Patientenversorgung.

Thieme unterstützt digitale Informations-, Kommunikations- und Dokumentationsprozesse im Versorgungsalltag und schafft so Freiräume für das, worauf es in der Medizin ankommt: den Menschen. Die Basis für eine patientenzentrierte Versorgung bildet die Erhebung und Übermittlung strukturierter Patientendaten. Passgenau zugespielte Fachinformationen sichern Diagnosen und Therapieentscheidungen ab und bieten Patient:innen wertvolle Orientierung. Unsere interoperablen Lösungen sind eingebettet in ein breites Partnernetzwerk. Gemeinsam mit Ihnen wollen wir den digitalen Wandel im Gesundheitswesen gestalten – für schlanke, effektive Workflows und mehr Sicherheit im Behandlungsprozess. Für eine bessere Medizin und mehr Gesundheit im Leben!

Sie möchten mehr über uns erfahren?

Besuchen Sie uns in Halle 4.2 | Stand C-106

VISUS Health IT: Medizinische Daten müssen sicher fließen

VISUS, der Spezialist für das Management medizinischer Daten, präsentiert seine interoperablen und zukunftsweisenden JiveX Softwarelösungen.

Das JiveX Healthcare Content Management bietet als zentrales IHE-Repository ein einrichtungübergreifendes Datenspeichersystem und unterstützt auch Verfahren zum Datenaustausch im Krankenhaus (ISiK) und mit der ePA. Ebenfalls ermöglicht es den abrechnungsrelevanten Austausch von medizinischen Vorgängen im JiveX MD-Portal. Neu ist die Option, Daten in S3 oder Azure Blob Storages zu archivieren. Die Integration von KI in JiveX Enterprise PACS verbessert die Genauigkeit und Benutzerfreundlichkeit der radiologischen Befunderstellung erheblich. Nach der Validierung durch den Radiologen werden die Messergebnisse der KI in den Befund eingefügt und qualitätsgesichert verteilt.

Sie möchten mehr über uns erfahren?

Besuchen Sie uns in Halle 1.2 | Stand E-101



Bild: © VISUS Health IT

VISUS Health IT: Medizinisches Datenmanagement mit JiveX



VISUS Health IT GmbH

Bochum, Deutschland

Halle 1.2, Stand E-101

Kontakt: Christian Russmann

Telefon: + 49 234 93693-0

E-Mail: info@visus.com

visus.com

vitagroup: Gesundheitsversorgung neu gedacht.

Im #teamfuturehealth der vitagroup arbeiten über 300 SpezialistInnen daran, die Gesundheitsversorgung durch fortschrittliche Technologie und intelligente Services nachhaltig zu verbessern.

Mit der Health Intelligence Plattform (HIP) bieten wir eine offene Gesundheitsdatenplattform, die Krankenhäuser und Gesundheitsorganisationen dabei unterstützt, sofortigen und reibungslosen Zugriff auf ihre Daten zu erhalten. Basierend auf offenen Standards, die Daten von Anwendungen trennen, ermöglicht die HIP eine datengetriebene Patientenversorgung.

Beim Health Dialog helfen wir Menschen dabei, einen einfachen Zugang zu ihrer optimalen ambulanten Versorgung zu erhalten. Mit dem virtuellen Telemedizinzentrum TMZ profitieren Kund:innen von langjähriger Erfahrung mit über 3 Mio. Patienten-Interaktionen pro Jahr. Die online Versorgungsplattform healthMatch bietet den ergänzenden zeit- und ortsunabhängigen digitalen Zugang – von der medizinischen Bedarfsermittlung über das Matching bis hin zum Handover.

Sie möchten mehr über uns erfahren?

Besuchen Sie uns in Halle 2.2 | Stand E-102



Bild: © vitagroup

vitagroup
HEALTH INTELLIGENCE

vitagroup AG

Mannheim, Deutschland

Halle 2.2, Stand E-102

Kontakt: Niklas Saur

Telefon: +49-162-4094945

E-Mail: niklas.saur.ext@vitagroup.ag

vitagroup.ag

Seit 30 Jahren für eine bessere Gesundheitsversorgung.

Mit über 120 Mitgliedern arbeiten wir gemeinsam daran, die Gesundheits-IT für alle Versorgungsbereiche zu etablieren, um so die Gesundheitsversorgung der Menschen in Deutschland nachhaltig zu verbessern.

Als Teil unserer dynamischen Gemeinschaft profitieren Sie von zahlreichen Vorteilen und Möglichkeiten zur Vernetzung. Erfahren Sie alles rund um Ihre **Mitgliedsvorteile** – auch im Rahmen der **DMEA**.



Sie sind noch kein Mitglied?

Besuchen Sie uns am Stand!

Halle 4.2 Stand E-118

Mehr Informationen auch unter:
www.bvitg.de/mitgliedschaft



DMEA Berlin
21–23 April 2026
Connecting Digital Health

Save the date

21 – 23 April 2026

Messegelände Berlin

In Kooperation mit



Unter Mitwirkung von



Organisation durch



Veranstaltung von





Digitalisierung in guten Händen

Vertrauen Sie bei **Beratung, Implementierung** und **Betrieb** Ihrer IT-Systeme dem Branchenkenner und profitieren Sie von stabilen, passenden und investitionssicheren Lösungen und einem außergewöhnlichen Service-Angebot für Krankenhäuser und soziale Einrichtungen.

Sprechen Sie uns an:
**Halle 5.2 /
Stand A-101**

Jetzt **NEU** im RZV-Portfolio

